

DER ERLÖSUNGSPLAN UND DIE GEMEINDE

Teil 2



SABBATSCHULLEKTIONEN

viertes Quartal 2012

deutschsprachige Ausgabe

- Internationale Missionsgesellschaft der Siebenten-Tags-Adventisten,
 Reformationsbewegung, Deutsche Union
 - Versandstelle -
 Schulstraße 30,
 D-06618 Naumburg, Germany.
 Tel.: (49) 3445-792922
 Fax: (49) 3445-792923
 eMail: info@reform-adventisten.net
 Internet: www.reform-adventisten.net (deutsch)

Autor: Dai Chun Kang

- Versand und Bestelladresse:** Int. Missionsgesellschaft der STA-REF.,
 Schulstraße 30, D-06618 Naumburg.
- Spendenkonten:**
 Volksbank Überlingen, KTO-NR. 32 100 104, BLZ 690 618 00
 oder Postbank Stuttgart, KTO-NR. 20034-705, BLZ 600 100 70.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung	4
1. Die Reinigung des Heiligtums und unsere Vorbereitung	6
2. Das himmlische Heiligtum	10
3. Das Kommen des dritten Engels	14
4. Der Versöhnungstag	19
5. Der goldene Mannakrug	23
6. Der Stab Aarons	28
7. Der versiegelnde Engel	32
8. Das Siegel des lebendigen Gottes	36
9. Die 144.000 – der Kampf um die Verteidigung des Gesetzes	40
10. Völliger Sieg	45
11. Die große Schar und die 144.000	49
12. Die Teilauferstehung	54
13. Die Bedeutung der Zahl der 144.000	59
 Missionsbericht der Buchevangelisationsabteilung der Generalkonferenz	 64
 Angaben für Sabbatbeginn	 66

Sammlungen der Sabbatschulgaben:

- im ersten Quartal für Haiti
- im zweiten Quartal für Norwegen
- im dritten Quartal für die Einrichtung von Grundschulen
- im vierten Quartal für Rumänien
- im ersten Quartal 2013 für die Buchevangelisationsabteilung der Generalkonferenz

Einleitung

In diesem Vierteljahr werden wir das Studium über den „Erlösungsplan und die Übrigen der Nachkommen der Frau“ fortsetzen, inklusive der dreifachen Engelsbotschaft und den einzigartigen Erfahrungen der 144.000, „die folgen dem Lamm nach, wohin es geht“, „erkauft aus den Menschen als Erstlinge für Gott und das Lamm“ Offenbarung 14, 4.

Die Versiegelung der 144.000 ist zudem eine Wahrheit, die Schwester Ellen G. White in der ersten Vision nach der Enttäuschung 1844 gezeigt wurde und es ist eine Lehre, die nicht gering geschätzt werden kann, und tatsächlich machen sich viele Menschen heute darüber Sorgen, dass sie vorsätzlich vernachlässigt wird.

Der Herr weist darauf hin, dass ein Grund, warum heutzutage kostbare Seelen geistlich zugrunde gehen, ist, weil die gegenwärtige Wahrheit der Versiegelungsbotschaft nicht gelehrt wird. Wir sollten nicht vergessen, dass der dritte Engel, der Engel ist, „...der den Weizen von dem Unkraut sammelt und den Weizen für die himmlische Scheune bindet oder versiegelt. Diese Dinge sollten alle Gedanken, die ganze Aufmerksamkeit beschäftigen.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 111.

Wir werden auch die Stellung und Bedeutung der 144.000 in Verbindung mit dem Erlösungsplan studieren. Wenn jemand gerettet wird, dann wird es auf dem von Gott vorgesehenen Weg sein, in Übereinstimmung mit dem Erlösungsplan, so wie es der Geist der Weissagung beschreibt: „Der Herr wirkt auf seine Weise, nach seinen Vorstellungen. Mögen die Menschen dafür beten, dass sie das Ich ablegen und in Übereinstimmung mit dem Himmel sind! Mögen sie beten: ‚Nicht mein Wille, sondern dein Wille, o Gott, geschehe!‘ Mögen sich die Menschen vor Augen halten, dass Gottes Wege nicht ihre Wege und seine Gedanken nicht ihre Gedanken sind; denn er sagt: ‚So viel der Himmel höher ist denn die Erde, so sind auch meine Wege höher denn eure Wege und meine Gedanken denn eure Gedanken.‘“ – *Bibelkommentar*, S. 76.

„Auf diese Weise ist uns der Erlösungsplan eröffnet worden, damit jede Seele erkennen kann, was sie zu tun hat, um durch Buße zu Gott und Glauben an unseren Herrn Jesus Christus auf dem von Gott vorgesehenen Wege Erlösung zu finden. Aber unter diesen so leicht verständlichen Wahrheiten liegen Geheimnisse, in denen sich seine Herrlichkeit verbirgt – Geheimnisse, die das forschende Gemüt überwältigen, die aber den aufrichtigen Wahrheitssucher mit Ehrfurcht und Glauben erfüllen.“ – *Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 5, S. 731.

Kain wollte nicht nach Gottes Weg und Plan gerettet werden und wir wissen welche Folgen dies hatte. Wir erkennen auch, dass dies nicht nur sein Problem war. „Ich habe ihnen gesagt, dass nach dem, was mir gezeigt wurde, schließlich nur eine kleine Zahl derer, die jetzt vorgeben, der Wahrheit zu glauben, gerettet würden – nicht weil sie nicht gerettet werden könnten, sondern weil sie nicht auf dem von Gott vorgeschriebenen Weg gerettet werden wollen.“

–*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 2, S. 439.

„Wir sind Gottes Diener, seine Mitarbeiter und sollen sein Werk auf seine Weise tun. Alle, für die wir arbeiten, sollen erkennen, dass wir eine höhere Stufe der Heiligkeit erlangen möchten.“ –*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 7, S. 95.

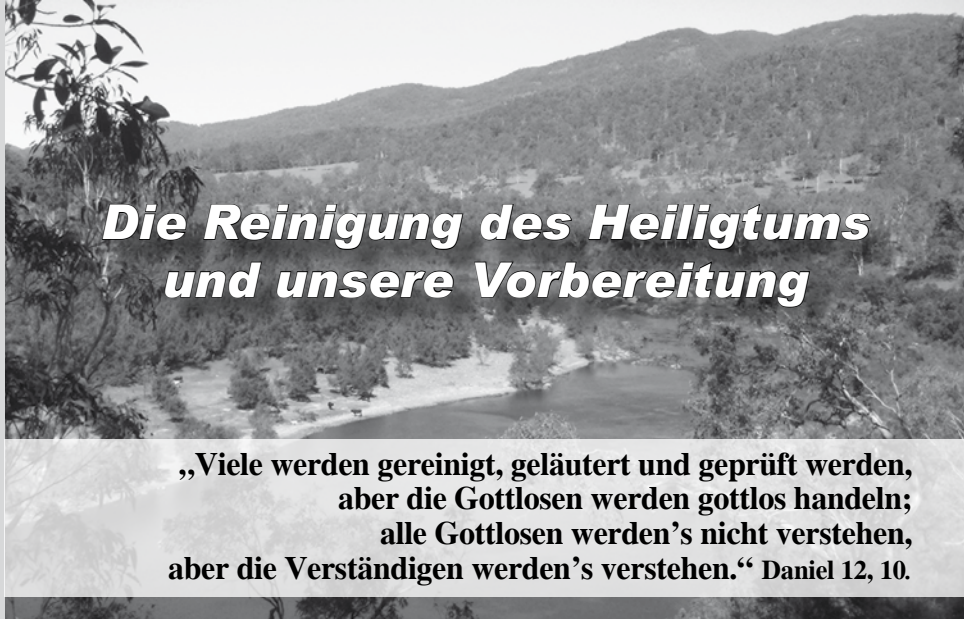
Liebe Brüder und Schwestern, als Generation, die sich darauf vorbereitet, die herrliche Wiederkunft unseres Herrn zu sehen, sollten wir ernsthaft Gottes Erlösungsplan studieren. Die 144.000 werden die Erstlinge der Erlösten dieser Erde genannt. Der Herr streute den Samen des Evangeliums aus und begoss ihn mit seinem eigenen Blut; er sandte auch den Heiligen Geist, um sich um die Pflanze zu kümmern, damit sie Frucht trage. Wenn die Frucht reif und die Zahl vollständig ist, wird der Herr kommen und sie ernten. Oh, welche wunderbare Wahrheit ist der Erlösungsplan!

Wir können mit dieser Lehre vertraut werden und durch diese Lektionen möchten wir den Erlösungsplan besser verstehen, damit wir die himmlische Kraft bekommen Teil der 144.000 zu werden. Der Geist der Weissagung sagt: „Diejenigen, die das Lamm zu den Brunnen lebendigen Wasser führen wird und von deren Augen er alle Tränen abwischen wird, werden jene sein, die jetzt Erkenntnis und Verstand erlangen von dem, was in der Schrift, dem Worte Gottes, offenbart ist.“ In Fortsetzung der Botschaft geht an uns der Ruf: „Wir wollen mit aller Kraft, die Gott uns gegeben hat, danach streben, zu den 144.000 zu gehören (RH, 9. März 1905).“

–*Bibelkommentar*, S. 527.

Mögen alle, die diese Lektionen studieren, die Segnungen und die Vorrechte der 144.000 erhalten.

–*Die Brüder und Schwestern der Generalkonferenz*



Die Reinigung des Heiligtums und unsere Vorbereitung

**„Viele werden gereinigt, geläutert und geprüft werden,
aber die Gottlosen werden gottlos handeln;
alle Gottlosen werden's nicht verstehen,
aber die Verständigen werden's verstehen.“ Daniel 12, 10.**

DIE URSACHE DER ENTTÄUSCHUNG

1. Warum mussten William Miller und seine Anhänger zwei große Enttäuschungen hinnehmen? Was war die allgemeine jedoch irrtümliche Ansicht, die William Miller annahm? Offenb. 10,8-10; Daniel 8,13.14.19. (Luther 1912)

„Bei der Erklärung von Daniel 8,14: ‚Bis zweitausenddreihundert Abende und Morgen um sind, dann wird das Heiligtum wieder geweiht werden‘, teilte Miller die allgemein herrschende Ansicht, dass die Erde das Heiligtum sei. Er glaubte, dass die Weihe des Heiligtums, die Läuterung der Erde durch Feuer, am Tage der Wiederkunft des Herrn stattfände. Als er fand, dass der Ablauf der zweitausenddreihundert Tage bestimmt angegeben worden war, schloss er daraus, dass dies die Zeit der Wiederkunft offenbare. Sein Irrtum entstand dadurch, dass er bezüglich des Heiligtums die volkstümliche Ansicht annahm.“

–*Der große Kampf*, S. 327. 354.

„Ich habe gesehen, dass die Herstellung der prophetischen Karte von 1843 von der Hand des Herrn geleitet war, und dass sie nicht geändert werden sollte; dass die Zahlen so waren, wie er sie haben wollte, dass seine Hand sie bedeckte und einen Fehler in einigen Zahlen verbarg, so dass ihn niemand sehen konnte, bis er seine Hand wegzog.“

–*Erfahrungen und Gesichte*, S. 65.

2. Warum ließ der Herr zu, dass der Irrtum einige Zeit unerkannt blieb? Sprüche 17,3; Habakuk 2,3.

„Ich sah das Volk Gottes in freudiger Erwartung seines Herrn. Doch Gott beabsichtigte, es zu prüfen. Seine Hand bedeckte einen Fehler in der Berechnung der prophetischen Zeitperioden. Jene, die auf ihren Herrn warteten, entdeckten den Fehler nicht, ...und selbst die gelehrtesten unter den Männern, die der berechneten Zeit widersprachen, konnten ihn nicht sehen.‘ Gott beabsichtigte, dass sein Volk eine Enttäuschung erleben sollte. ... Wer in freudiger Erwartung nach seinem Heiland ausgeschaut hatte, wurde traurig und entmutigt, während solche, die die Erscheinung Jesu nicht geliebt, sondern die Botschaft nur aus Furcht angenommen hatten, sich freuten, dass er nicht zu der erwarteten Zeit gekommen war. Ihr Bekenntnis hatte nicht ihr Herz berührt und ihr Leben in Ordnung gebracht. ... Ich sah die Weisheit Gottes darin, dass er sein Volk auf die Probe stellte und es einer genauen Prüfung unterzog, um die aufzudecken, die in der Stunde der Heimsuchung zurückschrecken und umkehren würden.“ –*Frühe Schriften*, S. 221
(siehe *Erfahrungen und Gesichte*, S. 226.)

BOTSCHAFT UND VORBEREITUNG

3. Wie wirkte Gott in seiner Vorsehung durch Millers Predigten über die Prophezeiung? Sind wir immer bereit und verlangt es uns danach, Gottes Vorgehen mit uns zu verstehen? Jesaja 55, 8. 9.

„Ich sah die Enttäuschung der Gläubigen, als sie ihren Herrn nicht zur erwarteten Zeit sahen. Es war aber Gottes Absicht gewesen, die Zukunft zu verbergen und sein Volk an einen Punkt zu bringen, an dem es sich entscheiden musste. Ohne die Verkündigung der bestimmten Zeit für das Kommen Christi wäre das von Gott beabsichtigte Werk nicht ausgeführt worden... Es war notwendig, dass die Menschen dazu gebracht wurden, ernstlich danach zu trachten, sich in der gegenwärtigen Zeit vorzubereiten.“ –*Frühe Schriften*, S. 232
(siehe *Erfahrungen und Gesichte*, S. 238).

4. Welche ernste Vorbereitung wurde vom Hohepriester verlangt bevor er das Allerheiligste für den jährlichen Dienst betreten konnte? Was ist über die Erfahrung der Adventgläubigen in ihrer Vorbereitung auf das Kommen des Herrn bekannt? 3. Mose 16,3.4.6. 11.

„Miller sagte in seiner Beschreibung jenes Werkes: ‚Es zeigt sich keine große Freude- kundgebung; diese wird sozusagen für eine zukünftige Gelegenheit aufbewahrt, da Himmel und Erde in unaussprechlicher Freude und Herrlichkeit jauchzen werden. ... Man streitet nicht über Gefühle; alle sind eines Herzens und eines Sinnes. ‘... Von den großen religiösen Bewegungen seit den Tagen der Apostel war keine freier von menschlichen Unvollkommenheiten und Tücken Satans als jene im Herbst 1844. Selbst jetzt, nach vielen Jahren, fühlen alle, die an jener Bewegung teilgenommen haben und fest auf dem Boden der Wahrheit geblieben sind, noch immer den heiligen Einfluss jenes gesegneten Werkes und bezeugen, dass es von Gott kam.“ –*Der große Kampf*, S. 403. 404.

DER VERSÖHNUNGSTAG

5. Was wurde vom alten Volk Israel am Versöhnungstag verlangt, damit es den Segen der Reinigung des Heiligtums empfangen konnte? Wie heilig und feierlich war dieser Tag dem Volk? 3. Mose 23, 27. 28.

„Gott befahl, dass jede der heiligen Abteilungen versöhnt werden sollte. ‚Und soll also versöhnen das Heiligtum von der Unreinigkeit der Kinder Israel und von ihrer Übertretung in allen ihren Sünden. Also soll er auch tun der Hütte des Stifts; denn sie sind unrein, die umher lagern.‘ Es musste ferner die Versöhnung vollzogen werden für den Altar, um ihn zu ‚reinigen und heiligen von der Unreinigkeit der Kinder Israel‘. 3.Mose 16,16.19...

Jeder wurde, während dieses Versöhnungswerk vor sich ging, aufgefordert, seine Seele zu demütigen. Alle Beschäftigung musste beiseite gelegt werden, und die Israeliten hatten den Tag in feierlicher Demütigung vor Gott mit Gebet, Fasten und gründlicher Herzensersforschung zuzubringen.“ –*Der große Kampf*, S. 420. 421.

„Im Schattendienst des irdischen Heiligtums waren die Menschen gehalten, vor Gott ihre Herzen zu erforschen und ihre Sünden zu bekennen, damit sie vergeben und ausgelöscht werden konnten.“ –*Für die Gemeinde geschrieben*, Band 1, S. 132.

6. Auf welche Abteilung des himmlischen Heiligtums weist der dritte Engel hin? Worauf wird die Aufmerksamkeit des heutigen Volkes Gottes gelenkt? 3. Mose 23, 29; 10, 1. 2; Philipper 2, 12. letzter Teil.

7. Welche Vorbereitung wird heute, am wahren Versöhnungstag, an dem Jesus sich im himmlischen Allerheiligsten befindet, verlangt? 3. Mose 16, 29; 20, 7; 4. Mose 19, 20.

„Ich sah den dritten Engel aufwärts weisen und den enttäuschten Seelen den Weg zu dem Allerheiligsten des himmlischen Heiligtums zeigen. Wenn sie durch den Glauben in das Allerheiligste eintreten, finden sie Jesum, und aufs neue sprießen Hoffnung und Freude auf...

Viele, welche die dritte Botschaft annahmen, hatten keine Erfahrung in den zwei früheren Botschaften gemacht. Satan wusste dies, und sein böses Auge war darauf gerichtet, sie zu stürzen. Aber der dritte Engel verwies sie auf das Allerheiligste, und diejenigen, welche eine Erfahrung in den vergangenen Botschaften hatten, wiesen ihnen den Weg nach dem himmlischen Heiligtum. Viele sahen die vollkommene Kette der Wahrheit in den Engelsbotschaften, nahmen sie freudig in ihrer Reihenfolge an und folgten Jesu im Glauben in das himmlische Heiligtum.“ –*Erfahrungen und Gesichte*, S. 248.

„Unter denen, die sich zur Wahrheit bekennen, ist gründliche Bekehrung notwendig, damit sie Jesus nachfolgen und Gottes Willen gehorchen können – nicht eine durch die Umstände bedingte Unterwerfung, wie es bei den erschrockenen Israeliten der Fall war, als sich ihnen die Macht des Unendlichen offenbarte, sondern tief empfundene Reue und Aufgabe der Sünde.“ –*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 4, S. 173.

ZUM WIEDERHOLEN UND NACHDENKEN

- Wie hat sich die Heiligtumsbotschaft in der Adventlehre zum Aufruf zu einer tiefen, von Herzen kommenden Buße und Hingabe entwickelt?
- Warum waren die Erfahrungen, die unter der ersten und zweiten Engelsbotschaft gemacht wurden, notwendig, um den Versöhnungstag und Jesu Werk im Allerheiligsten zu verstehen?
- Eine persönliche Frage: Bin ich bereit, Jesus durch den Glauben im Allerheiligsten zu begegnen?

Das himmlische Heiligtum

„Das ist nun die Hauptsache bei dem, wovon wir reden: Wir haben einen solchen Hohenpriester... und ist ein Diener am Heiligtum und an der wahren Stiftshütte, die Gott aufgerichtet hat und nicht ein Mensch.“ Hebräer 8, 1. erster Teil. 2.

DER SCHLÜSSEL ZUM DIENST

1. Was war der Schlüssel um die Enttäuschungen, die die Adventbewegung 1844 erlebte, zu verstehen? Hebräer 9, 23. 24.

„Das Heiligtum war der Schlüssel zu dem Geheimnis der Enttäuschung vom Jahre 1844. Ein vollständiges System der Wahrheit, harmonisch miteinander verbunden, wurde sichtbar und zeigte, dass Gott die große Adventbewegung geleitet hatte. Offenbar wurde die gegenwärtige Aufgabe des Volkes Gottes, indem seine Stellung und Pflicht ans Licht kam.“ –*Der große Kampf*, S. 425.

2. Welche Wahrheit wurde Hiram Edson nach der Enttäuschung vom 22. Oktober 1844 offenbart? Hebräer 9, 11.

„...Hiram Edson und O.R.L. Crosier... brachten aus der Bibel den Beweis für die Auffassung, dass die beiden Phasen des Dienstes im irdischen Heiligtum ein Abbild des Dienstes Christi im himmlischen Heiligtum waren. Laut Edson und Crosier, waren folglich die Ereignisse, die ab dem 22. Oktober 1844 geschehen sollten, Ereignisse, die im Himmel stattfinden würden.“ –E. G. White, *The Early Years*, Band 1, S. 107. 108.

„Ich sah den dritten Engel aufwärts weisen und den enttäuschten Seelen den Weg zu dem Allerheiligsten des himmlischen Heiligtums zeigen. Wenn sie durch den Glauben in das Allerheiligste eintreten, finden sie Jesum, und aufs neue sprießen Hoffnung und Freude auf. Ich sah sie zurückblicken und die Vergangenheit, ihre Erfahrungen von der Verkündigung der Wiederkunft Jesu bis zu dem Verstreichen der Zeit im Jahre 1844 wiederholen. Sie sehen ihre Enttäuschung erklärt, und Freude und Sicherheit beseelen sie wieder. Der dritte Engel hat die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft erleuchtet, und sie wissen, dass Gott sie in der Tat durch seine wunderbare Vorsehung geleitet hat.“ –*Erfahrungen und Gesichte*, S. 246.

3. Wie ist die Wahrheit des himmlischen Heiligtums mit dem Glauben an Jesus verbunden? Hesekiel 37, 28.

„Das himmlische Heiligtum ist der echte Mittelpunkt des Werkes Christi für die Menschen. Das geht jede Seele an, die auf Erden lebt. Es erschließt unseren Blicken den Erlösungsplan bis an das unmittelbare Ende der Zeit und offenbart den siegreichen Ausgang des zwischen der Gerechtigkeit und der Sünde stattfindenden Kampfes. Es ist von größter Wichtigkeit, dass wir alle diese Vorgänge gründlichst untersuchen und imstande sind, jedem, der uns fragt, einen Grund zu geben der Hoffnung, die in uns ist.“
–*Der große Kampf*, S. 488.

SCHATTEN UND WESEN

4. Beschreibe die Verbindung zwischen dem Zeremonialgesetz (Schatten) und Jesu Werk auf Erden und im himmlischen Heiligtum (die Wirklichkeit bzw. das Wesen). Hebräer 8, 5.

„Das Evangelium Christi strahlt Herrlichkeit auf das jüdische Zeitalter. Es wirft Licht auf die ganze jüdische Ordnung und verleiht dem Zeremonialgesetz Bedeutung. Das Heiligtum oder der Tempel Gottes auf Erden war ein Abbild des Originals im Himmel. Alle Zeremonien des jüdischen Gesetzes waren prophetisch und schatteten die Geheimnisse des Erlösungsplans voraus.“ –*Bibelkommentar*, S. 403.

„Hier wird das Heiligtum des Neuen Bundes offenbart. Das Heiligtum des ersten Bundes war von Menschen aufgerichtet, von Mose erbaut worden; dieses hier ist vom Herrn und nicht von Menschen aufgerichtet. In jenem Heiligtum vollzogen die irdischen Priester ihren Dienst; in diesem hier dient Christus, unser großer Hoherpriester, zur Rechten Gottes. Das eine Heiligtum befand sich auf Erden, das andere ist im Himmel.“ –*Der große Kampf*, S. 415.

5. Wo sah Johannes Jesus, nach dessen Himmelfahrt, als Hoherpriester dienen?

Offenbarung 1, 12. 13; 4. 5.



6. Welchen Teil des himmlischen Heiligtums betrat Christus am 22. Oktober 1844? Offenbarung 11, 19.

„Die heiligen Stätten des Heiligtums im Himmel werden durch die zwei Abteilungen im irdischen Heiligtum dargestellt. Als dem Apostel Johannes in einem Gesicht ein Blick auf den Tempel Gottes im Himmel gewährt wurde, sah er, wie dort ‚sieben Fackeln mit Feuer brannten vor dem Stuhl.‘ Offenbarung 4,5. Er erblickte einen Engel, der ‚hatte ein goldenes Räuchfass; und ihm ward viel Räuchwerk gegeben, dass er es gäbe zum Gebet aller Heiligen auf den goldenen Altar vor dem Stuhl.‘ Offenbarung 8,3. Hier wurde dem Propheten gestattet, die erste Abteilung des himmlischen Heiligtums zu schauen; und er sah dort die ‚sieben Fackeln mit Feuer‘ und ‚den goldenen Altar‘, dargestellt durch den goldenen Leuchter und den Räucheraltar im irdischen Heiligtum...

Achtzehn Jahrhunderte lang wurde dieser Dienst im ersten Teil des Heiligtums fortgeführt. Das Blut Christi legte Fürbitte für reumütige Gläubige ein und verschaffte ihnen Vergebung und Annahme beim Vater, doch standen ihre Sünden noch immer in den Büchern verzeichnet.“ –*Der große Kampf*, S. 416. 422.

„Es wurde mir gezeigt, was am Schluss der prophetischen Perioden 1844 im Himmel stattfand...

Ich sah den Vater sich von dem Thron erheben und in einem Feuerwagen in das Allerheiligste hinter den Vorhang gehen und sich niedersetzen. Dann erhob sich Jesus von dem Thron, und die meisten, die vor demselben gebeugt waren, erhoben sich mit ihm... Dann kam ein Wolkenwagen, mit Rädern gleich Feuer, von Engeln umgeben, dahin, wo Jesus war. Er stieg in den Wagen und wurde zu dem Allerheiligsten getragen, wo der Vater saß. Dann sah ich Jesum, den großen Hohenpriester vor dem Vater stehen.“ –*Erfahrungen und Gesichte*, S. 243. 45.

SATANS VERFÜHRUNG

7. Welche Täuschung verbreitet Satan?

Apostelgeschichte 7, 44; Hebräer 9, 24.

8. Warum sollten wir heute großes Interesse am himmlischen Heiligtum haben? Psalm 73, 16. 17; 134, 2.

ZUM WIEDERHOLEN UND NACHDENKEN

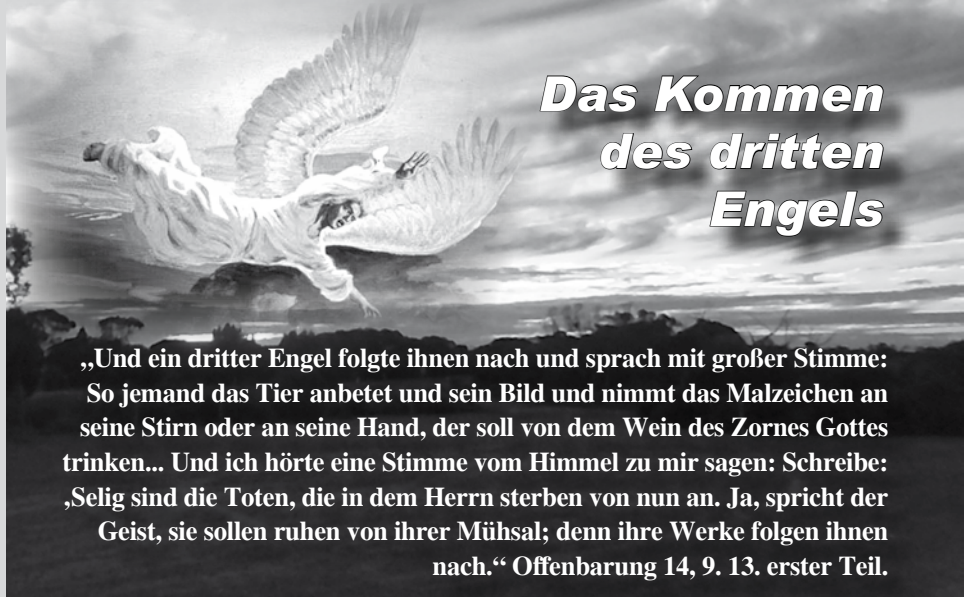
- Welcher Schlüssel lüftete das Geheimnis der Enttäuschung in der Adventbewegung?
- Warum ist Jesu Dienst im himmlischen Heiligtum so wichtig?
- Warum widersetzt sich Satan dieser Lehre so heftig?

„In der Zukunft wird Verführung jeder Art aufkommen. Daher brauchen wir festen Grund unter den Füßen. Wir brauchen zuverlässige Träger für das Gebäude. Nicht ein Federstrich, von dem was der Herr gegründet hat, ist zu entfernen. Der Feind wird falsche Theorien aufbringen z.B. die Lehre, dass es kein Heiligtum gibt. Dies ist einer der Punkte, an dem ein Abweichen vom Glauben eintreten wird. Wo sollen wir Sicherheit finden, wenn sie nicht in der Wahrheit ist, die der Herr in den letzten fünfzig Jahren gegeben hat? The Review and Herald 25. Mai 1905.“ –*Evangelisation*, S. 224.

„Am Ende der zweitausenddreihundert Tage, im Jahre 1844, hatte sich schon seit vielen Jahrhunderten kein Heiligtum mehr auf Erden befunden. Somit verweist die Weissagung: ‚Bis zweitausenddreihundert Abende und Morgen um sind; dann wird das Heiligtum wieder geweiht werden‘ ohne Zweifel auf das Heiligtum im Himmel.“ –*Der große Kampf*, S. 419.

„... Alle bedürfen eines besseren Verständnisses für das Versöhnungswerk, das im himmlischen Heiligtum vor sich geht. Wenn diese erhabene Wahrheit erkannt und verstanden wird, werden diejenigen, die an ihr festhalten, mit Christo zusammenwirken, um ein Volk vorzubereiten, das am großen Tage Gottes bestehen kann; und ihre Bemühungen werden Erfolg haben. Durch Studium der Heiligen Schrift, durch Nachsinnen und Gebet wird Gottes Volk über die alltäglichen und irdischen Gedanken und Gefühle erhoben werden. Dann wird es auch in Übereinstimmung mit Christo und seinem Werk der Reinigung des himmlischen Heiligtums von den Sünden des Volks gebracht werden. Im Glauben werden sie ihm ins Heiligtum folgen, und die Anbeter auf Erden werden ihr Leben sorgfältig prüfen und ihren Charakter mit dem großen Maßstab der Gerechtigkeit vergleichen.“

–*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 5, S. 604.



Das Kommen des dritten Engels

**„Und ein dritter Engel folgte ihnen nach und sprach mit großer Stimme:
So jemand das Tier anbetet und sein Bild und nimmt das Malzeichen an
seine Stirn oder an seine Hand, der soll von dem Wein des Zornes Gottes
trinken... Und ich hörte eine Stimme vom Himmel zu mir sagen: Schreibe:
Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben von nun an. Ja, spricht der
Geist, sie sollen ruhen von ihrer Mühsal; denn ihre Werke folgen ihnen
nach.“ Offenbarung 14, 9. 13. erster Teil.**

DER DRITTE ENGEL

1. Welche ernste Warnungsbotschaft wird vom dritten Engel verkündet? Wann kam dieser Engel auf die Erde herab? Offenbarung 14, 9-11; 7, 2.

„Nach Ablauf des Jahres 1844 folgte ein Abschnitt großer Prüfung für alle, die den Adventglauben noch immer bewahrten... und da sie warteten, wachten und beteten, um den Willen des Herrn zu erfahren, sahen sie, dass ihr großer Hoherpriester einen andern Dienst angetreten hatte. Ihm gläubig folgend, verstanden sie auch das abschließende Werk der Gemeinde. Die erste und zweite Engelsbotschaft wurde ihnen klarer, und sie waren vorbereitet, die feierliche Warnung des dritten Engels aus Offenbarung 14 zu empfangen und der Welt zu verkünden.“ –*Der große Kampf*, S. 433.

„Als der Dienst Jesu im Heiligen zu Ende war und er in das Allerheiligste ging und vor der Bundeslade stand, welche das Gesetz Gottes enthielt, sandte er einen anderen mächtigen Engel mit einer dritten Botschaft zur Erde.“
–*Erfahrungen und Gesichte*, S. 246.

2. Was ist in der dritten Engelsbotschaft mit eingeschlossen? Worauf weisen die „offene Tür“ und die „geschlossene Tür“ hin? Offenbarung 11, 19.

„Ein Pergament wurde in die Hand des Engels gegeben, und als er in Macht und Majestät zur Erde niederstieg, verkündigte er eine furchtbare Warnung, mit der schrecklichsten Drohung, die je an Menschen erging... Der dritte Engel schloss seine Botschaft mit folgenden Worten: ‚Hier ist Geduld der Heiligen; hier sind, die da halten die Gebote Gottes und den Glauben Jesu!‘ ...

Als er diese Worte wiederholte, wies er auf das himmlische Heiligtum hin. Die Gedanken aller, welche diese Botschaft annehmen, sind auf das Allerheiligste gerichtet, wo Jesus vor der Arche steht und seine letzte Fürsprache für alle diejenigen einlegt, für welche noch Gnade vorhanden ist, und für solche, die unwissend das Gesetz Gottes übertreten haben. Diese Versöhnung wird sowohl für die gerechten Toten als auch für die lebenden Gerechten gebracht. Es schließt alle ein, die im Vertrauen auf Christum gestorben sind, welche aber, da sie nicht das Licht über das Gesetz Gottes empfangen hatten, unwissend gesündigt haben, indem sie seine Vorschriften übertreten.“ –*Erfahrungen und Gesichte*, S. 246. 32.

3. Was sah die Dienerin des Herrn in einer Vision im Allerheiligsten? Was ist über deren Inhalt bekannt? 2. Chronik 5, 7; Hebräer 9, 3. 4.

„In dem Allerheiligsten sah ich eine Lade, oben und an den Seiten von feinem Golde. An jedem Ende der Lade stand ein herrlicher Cherub, der seine Flügel darüber ausgebreitet hatte. Ihre Antlitze waren gegeneinander gewendet, und sie blickten auf die Lade nieder. Zwischen den Engeln befand sich ein goldenes Räuchfass. Über der Lade, wo die Engel standen, war ein herrlicher, strahlender Glanz, es sah aus wie der

Thron, wo Gott wohnt. Jesus stand bei der Lade, und als die Gebete der Heiligen zu ihm aufstiegen, fing das Räuchwerk in dem Räuchfass an zu rauchen, und er brachte ihre Gebete mit dem Rauch des Rauchwerks seinem Vater dar. In der Lade befand sich der goldene Krug mit Manna, der Stab Aarons, der geprünt hatte, und die steinernen Tafeln, wie ein Buch zusammengelegt. Jesus öffnete sie und ich sah die zehn Gebote, von dem Finger Gottes geschrieben. Auf einer Tafel waren vier, auf der anderen sechs. Die vier auf der ersten Tafel leuchteten heller; aber das vierte, das Sabbatgebot, trat besonders hervor, denn es sollte den heiligen Namen Gottes zu Ehren gehalten werden. Ein leuchtender Ring umgab das Gebot. Ich sah, dass der Sabbat nicht an das Kreuz genagelt war. Wenn das der Fall wäre, dann wäre es mit den anderen neun Geboten ebenso; und wir könnten ebenso gut alle brechen wie das vierte. Ich sah, dass Gott den Sabbat nicht verändert hat, da er nie verändert.“ –*Erfahrungen und Gesichte*, S. 23.

4. Auf welchen Teil des himmlischen Heiligtums lenkt der dritte Engel die Aufmerksamkeit des Volkes Gottes? Wie wird das Volk Gottes am Ende der Zeit beschrieben?

Offenbarung 14, 12.

5. Über welches der Zehn Gebote erhielt das Volk Gottes ein besonderes Licht? 2. Mose 20, 8-11.

„Diese Botschaft war dazu bestimmt, die Kinder Gottes zu warnen, indem sie ihnen die Stunde der Versuchung und Angst zeigte, die ihnen bevorstand. Der Engel sagte: ‚Sie werden in einem heftigen Kampf mit dem Tier und seinem Bild gebracht werden. Ihre einzige Hoffnung auf ewiges Leben besteht darin, dass sie ausharren. Obgleich ihr Leben auf dem Spiele steht, müssen sie doch an der Wahrheit festhalten.‘ ...“

–*Erfahrungen und Gesichte*, S. 246.

„Es wurde mir gezeigt, dass die ‚Übrigen‘ Jesus in das Allerheiligste nachfolgten, die Arche und den Gnadenstuhl sahen und von ihrer Herrlichkeit gefesselt wurden. Jesus hob dann den Deckel der Arche auf, und siehe da! Da waren die Steintafeln, mit den Zehn Geboten darauf geschrieben. Sie überblicken die lebendigen, göttlichen Aussprüche, fahren aber mit Zittern zurück, wenn sie das vierte Gebot unter den zehn heiligen Vorschriften von einem Kranz der Herrlichkeit umgeben und mit hellerem Lichte als die übrigen neun übergossen sehen. Sie finden dort nichts, was sie belehrt, dass der Sabbat abgeschafft oder in den ersten Tag der Woche verändert ist. Die Gebote lauten noch ebenso, wie sie von der Stimme Gottes in feierlicher und schrecklicher Majestät auf dem Berge gesprochen wurden, während die Blitze zuckten und der Donner rollte. Es ist noch dasselbe, wie es mit seinem eigenen Finger auf die Steintafeln geschrieben wurde: Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Dinge beschicken; aber am siebenten Tage ist der Sabbat des Herrn, deines Gottes.‘ Sie sind erstaunt, wenn sie die Sorgfalt sehen, mit der die Zehn Gebote behandelt werden.“ –*Erfahrungen und Gesichte*, S. 246.

DER MITTELPUNKT DER LETZTEN AUSEINANDERSETZUNG

6. Was wird das Hauptthema am Ende des großen Kampfes sein?
Hesekiel 20, 12. 20.

„Nachdem Jesus die Tür in das Allerheiligste geöffnet hatte, erhielt das Volk Gottes Licht über den Sabbat, und es wurde geprüft, wie die Kinder Israel vor alters, um zu sehen, ob sie das Gesetz Gottes halten würden.“

–*Erfahrungen und Gesichte*, S. 246.

„Im Mittelpunkt der letzten, großen Auseinandersetzung, an der sich die ganze Welt beteiligen wird, wird die Sabbatfrage stehen... Gott hat uns berufen, das Banner seines niedergetretenen Sabbats wieder aufzurichten. Es ist daher nötig, dass wir in der Sabbatheiligung vorbildlich sind.“ –*Schatzkammer*, Band 3, S. 14.

„...und die Welt über die Verpflichtungen gegen den wahren Sabbat aufgeklärt werden wird... von der Gott gesagt hat, sie sei das Zeichen seiner Autorität...“ –*Der große Kampf*, S. 449.

7. Wie versucht Satan den Tod Christi am Kreuz zu verfälschen?
Wie nennt die Bibel dieses Geheimnis?
Psalm 78, 10; 2. Thessalonicher 2, 3. 7.

„Nun versuchte Satan eine andere Täuschung. Er erklärte, dass Gnade die Gerechtigkeit zunichte gemacht und Christi Tod das Gesetz des Vaters aufgehoben habe. Wäre es möglich gewesen, Gottes Gesetz zu verändern oder abzuschaffen, dann hätte Christus nicht zu sterben brauchen. Aber das Gesetz aufheben, hieße die Übertretungen verewigen und die Welt der Herrschaft Satans unterstellen. Weil das Gesetz unveränderlich war, weil der Mensch aber nur durch den Gehorsam gegen seine Vorschriften gerettet werden konnte, wurde Christus am Kreuz erhöht. Und doch stellte Satan die Mittel, durch die Jesus das Gesetz aufrichtete, so dar, als ob sie das Gesetz zunichte machten. Hierüber wird der letzte Streit des großen Kampfes zwischen Christus und Satan entbrennen.“

–*Das Leben Jesu*, S. 764.

8. Wie kann das Volk Gottes am Ende des Kampfes siegreich sein? Welcher feste Entschluss ist notwendig?

1. Johannes 5, 4. 5; Offenbarung 14, 12.

„Erwählt lieber Armut, Tadel, Trennung von Freunden oder irgendein anderes Leid, als dass ihr euch mit Sünde befleckt. Lieber Tod als Schande oder Übertretung des Gesetzes Gottes! sollte der Wahlspruch jedes Christen sein.“

–*Schatzkammer*, Band 2, S. 30.

„Jesus sagte: ‚Es kommt der Fürst der Welt. Er hat keine Macht über mich.‘ Johannes 14,30. Satan vermochte mit seinen Spitzfindigkeiten bei ihm nichts auszurichten. Jesus gab der Sünde nicht nach. Nicht mit einem Gedanken überließ er sich der Versuchung. So soll es auch mit uns der Fall sein.

Das Menschliche in Christus war mit dem Göttlichen vereint; der ihm innewohnende göttliche Geist hatte ihn für den Kampf ausgerüstet. Und Jesus kam, um uns zu Teilhabern der göttlichen Natur zu machen. Solange wir durch den Glauben mit ihm verbunden sind, hat die Sünde keine Gewalt über uns. Gott fasst unsere Hand des Glaubens und will uns leiten, damit wir einen festen Halt an der Gottheit Christi haben und einen vollkommenen Charakter entfalten können.“ –*Das Leben Jesu*, S. 108.

ZUM WIEDERHOLEN UND NACHDENKEN

- Welche Bedeutung hat die Tatsache, dass Gott das Allerheiligste des himmlischen Heiligtums in einem Gesicht offenbarte?
- Wessen Glauben benötigen wir, um die Gebote Gottes zu halten?
- Besitzen wir solch einen Glauben?

„Am zehnten Tag in diesem siebenten Monat ist der Versöhnungstag. Da sollt ihr eine heilige Versammlung halten und fasten und dem Herrn Feueropfer darbringen.“ 3. Mose 23, 27.

DER VERSÖHNUNGSTAG

1. In welchen Teil des Heiligtums ging der Hohepriester einmal im Jahr, um den besonderen Reinigungsdienst durchzuführen?

2. Mose 30, 10; Hebräer 9, 3.

„Einmal im Jahr, am großen Versöhnungstag, betrat der Hohepriester das Allerheiligste zur Reinigung des Heiligtums. Damit war die Jahresrunde der Gottesdienste vollständig.“

–*Patriarchen und Propheten*, S. 355.

„Jesus steht im Allerheiligsten, wo er ‚jetzt für uns vor dem Angesicht Gottes erscheint‘. Hebräer 9,24. Dort hört er nicht auf, sein Volk unaufhörlich vor Gott darzustellen – in ihm vollkommen! Siehe Kolosser 1,22.28 (EB). Weil wir auf diese Weise vor dem Vater dargestellt werden, sollten wir nicht denken, wir könnten seine Barmherzigkeit überbeanspruchen und sorglos, gleichgültig und bequem werden. Christus ist kein Diener der Sünde. Wir sind ‚in Christus vollkommen‘, ‚begnadigt in dem Geliebten‘ (Kolosser 1,28; Epheser 1,6, EB), aber nur, ‚sofern [wir] im Glauben gegründet und fest bleiben‘. Kolosser 1,23 (EB).“

–*Glauben und Werke*, S. 112.

2. Was war das Besondere am Gnadenstuhl? Welche Offenbarung wurde dort gegeben?

2. Mose 25, 22; 4. Mose 7, 89.

„Gottes Bundeslade war eine heilige Truhe zur Aufbewahrung der Zehn Gebote, die Ausdruck des Charakters Gottes sind. Diese Bundeslade wurde als die Herrlichkeit und Stärke Israels angesehen.“ – *Die Geschichte der Erlösung*, S. 172.

„In der Stiftshütte wie auch im Tempel thronte seine Herrlichkeit in der heiligen Schechina über dem Gnadenstuhl, und um ihretwillen offenbarte er beständig den Reichtum seiner Liebe und Geduld.“ – *Propheten und Könige*, S. 9.

„Dort hatte der Herr in der Wolke der Herrlichkeit über dem Gnadenstuhl seine Gegenwart offenbart. Dort hatte der Fuß jener geheimnisvollen Leiter geruht, die die Erde mit dem Himmel verband (1. Mose 28,12; Johannes 1,51) – jener Leiter, auf der die Engel Gottes auf- und niederstiegen und die der Welt den Weg in das Allerheiligste öffnete.“ – *Der große Kampf*, S. 18.

„Wenn der Hohepriester einmal im Jahr in das Allerheiligste ging und vor der Bundeslade in der ehrfurchtsgebietenden Gegenwart Gottes seinen Dienst verrichtete, antwortete Gott oft mit hörbarer Stimme. Gab er keine mündliche Antwort, ließ er heilige Lichtstrahlen auf dem rechten Cherubim der Bundeslade ruhen, wenn er das Anliegen billigte oder einverstanden war. Wurde die Bitte abgelehnt, ruhte eine Wolke auf dem Cherubim zur Linken.“

– *Die Geschichte der Erlösung*, S. 173.

3. Was tat das Volk während der Hohepriester am Versöhnungstag seinen besonderen Dienst im Allerheiligsten verrichtete?

3. Mose 16, 29. 31; 23, 27-31.

„Die ganze Handlung war dazu bestimmt, den Israeliten die Heiligkeit Gottes und seinen Abscheu vor der Sünde einzuprägen und ihnen ferner zu zeigen, dass sie mit der Sünde nicht in Berührung kommen konnten, ohne befleckt zu werden. Jeder wurde, während dieses Versöhnungswerk vor sich ging, aufgefordert, seine Seele zu demütigen. Alle Beschäftigung muss beiseite gelegt werden, und die Israeliten hatten den Tag in feierlicher Demütigung vor Gott mit Gebet, Fasten und gründlicher Herzenerforschung zuzubringen.“ – *Der großen Kampf*, S. 421.

DAS ALLERHEILIGSTE

4. Betrachte die Prophezeiung über die 2300 Abende und Morgen, die Reinigung des Heiligtums, den Versöhnungstag und das Eintreten Christi in das Allerheiligste im Lichte von Offenbarung 11, 19.

**5. Wodurch wurden die beiden Abteilungen des Heiligtums getrennt und was befand sich im Allerheiligsten?
2. Mose 26, 33; 2. Chronik 5, 7.**

„Wie in der Heiligen Schrift vorhergesagt, begann der Dienst Christi im Allerheiligsten am Ende der prophetischen Tage im Jahre 1844. Darauf weisen die Worte in Offenbarung 11,19 hin: ‚Der Tempel Gottes im Himmel wurde aufgetan, und die Lade seines Bundes wurde in seinem Tempel sichtbar.‘ Die Bundeslade Gottes steht im Allerheiligsten. Als Christus dort hineinging, um seinen Dienst für die Sünder zu beginnen, wurde der Tempel geöffnet, und die Bundeslade Gottes war zu sehen. Allen, die durch den Glauben das Vermittlungswerk Christi erkannten, wurde Gottes Majestät und Macht offenbart. Als seine Herrlichkeit den Tempel erfüllte, schien das Licht aus dem Allerheiligsten auf sein wartendes Volk auf Erden.“

–*Die Geschichte der Erlösung*, S. 366.

„Hinter dem zweiten Vorhang war das Allerheiligste, der Mittelpunkt des sinnbildlichen Versöhnungs- und Mittlerdienstes, das Bindeglied zwischen Himmel und Erde. Hier stand die Bundeslade, eine Truhe aus Akazienholz, innen und außen mit Gold überzogen, oben mit einer goldenen Leiste versehen. Sie diente als Aufbewahrungsort der Steintafeln, auf die Gott selbst die Zehn Gebote geschrieben hatte. Daher wurde sie Lade des Testaments oder Lade des Bundes genannt, weil die Zehn Gebote die Grundlage des Bundes zwischen Gott und Israel waren.

Der Deckel der heiligen Lade wurde Gnadenstuhl genannt; er war aus einem einzigen massiven Stück Gold gearbeitet. Goldene Cherubim deckten ihn, je einer zu beiden Seiten. Ein Flügel jedes Engels war nach oben gerichtet, während der andere den Leib als Zeichen der Ehrfurcht und Demut umhüllte. Die Haltung der Cherubim, die sich einander zuwandten und ehrerbietig auf die Lade hinabschauten, versinnbildete die Ehrfurcht, mit der die himmlische Schar auf das Gesetz Gottes sieht, und ihre Anteilnahme am Erlösungsplan.“ –*Patriarchen und Propheten*, S. 325.

DAS BLUT CHRISTI

6. Was nahm der Hohepriester zur Verrichtung der Dienste im irdischen Heiligtum mit sich, wenn er das Allerheiligste betrat? Hebräer 9, 7.

„Am Versöhnungstage betrat er als Mittler ganz Israels das Allerheiligste ‚nicht ohne Blut‘. Hebräer 9,7.“

–*Patriarchen und Propheten*, S. 406.

„Die Reinigung muss sowohl im Schatten-dienst als auch im wahrhaftigen Dienst mit Blut vollzogen werden; in jenem mit dem Blut von Tieren, in diesem mit dem Blut Christi.“

–*Der große Kampf*, S. 419.

7. Wie wurde das Volk Israel von aller Unreinheit am Versöhnungstag gereinigt? Wofür waren jene Opfer ein Symbol?

Hebräer 9, 13.14; 3. Mose 16, 15. 16.

„Dieser jährliche Gottesdienst belehrte das Volk über die Bedeutung der Versöhnung. Infolge der im Verlauf des Jahres dargebrachten Sündopfer hatte Gott wohl einen Vertreter anstelle der Sünder angenommen, aber vollkommene Versöhnung brachte das Blut dieses Opfertieres nicht. Es war nur das Mittel, mit dem die Sünde auf das Heiligtum übertragen wurde. Mit der Darbringung von Blut bestätigte der Sünder die Autorität des Gesetzes. Er bekannte sich seiner Übertretung schuldig und bewies zugleich den Glauben an den, der die Sünde der Welt wegnehmen sollte; aber er war noch nicht völlig vom Fluch des Gesetzes befreit. Am Versöhnungstage dagegen ging der Hohepriester nach einem Opfer für die Gemeinde mit dem Blut in das Allerheiligste und sprengte es auf den Gnadenstuhl über den Gesetzstafeln. So wurde der Anspruch des Gesetzes, das das Leben des Sünders forderte, abgegolten.“

–*Patriarchen und Propheten*, S. 333.

„Im Tieropfer, das die Juden darbrachten, wurde ein Symbol für Christus gesehen, dessen Blut für die Errettung der Welt vergossen werden sollte. Durch das Opfersystem sollte der Welt die Wahrheit über die Sühne eingeprägt werden, damit alle wissen konnten, dass es ohne Blutvergießung keine Sündenvergebung gibt.“

–*Signs of the Times*, 28. August 1893.

ZUM WIEDERHOLEN UND NACHDENKEN

- Wann begann der wahre Versöhnungstag?
- Welche Haltung sollte das Volk, das in der Zeit des Versöhnungstages lebt, haben?
- Denke darüber nach, wozu das Blut Christi Menschen befähigt.



Der goldene Mannakrug

„...in welcher war der goldene Krug mit dem Himmelsbrot und der Stab Aarons, der gegrünt hatte, und die Tafeln des Bundes.“ Hebräer 9, 4.

MANNA

1. Was geschah mit dem Krug des kostbaren Mannas, das der Herr Israel in seiner Gnade im Überfluss gegeben hatte? Warum wurde das Manna in der Bundeslade im Allerheiligsten aufbewahrt? Hebräer 9, 3. 4; 2. Mose 16, 33-35.

„In dem Allerheiligsten sah ich eine Lade... In der Lade befand sich der goldene Krug mit Manna, der Stab Aarons, der gegrünt hatte, und die steinernen Tafeln, wie ein Buch zusammengelegt.“ –*Erfahrungen und Gesichte*, S. 23.

2. Wie betrachtete das Volk Israel das Manna, das Gott ihnen vom Himmel sandte? 4. Mose 11, 6-9.

„Immer dann, wenn ihre Esslust eingeschränkt wurde, waren die Israeliten unzufrieden, murrten und erhoben Klage gegen Mose, Aaron und Gott... Doch Gott stellte sein Volk auf die Probe. Um ihnen ihren Herzenszustand zu zeigen, ließ er sie durch harte Prüfungen gehen. Als sie versagten, brachte er sie wieder an die gleiche Stelle zurück und prüfte sie stärker und heftiger...

In Ägypten war ihr Geschmack verdorben worden. Gott wollte ihre Essgewohnheiten wieder auf einen reinen, gesunden Stand bringen, damit sie sich der einfachen Früchte erfreuen konnten, die Gott Adam und Eva in Eden gegeben hatte. Er wollte sie in ein zweites Eden bringen – in ein gutes Land – wo sie Früchte und Getreide aus seiner Hand empfangen und genießen sollten. Die krankmachende Speise, von der sie sich in Ägypten ernährt hatten, wollte er ihnen entziehen, weil er wollte, dass sie sich in guter gesundheitlicher Verfassung befinden sollten, wenn sie in das schöne Land einziehen würden.“ –*Bibelkommentar*, S. 36.

LEKTIONEN VOM MANNA

3. Welche Lektion gibt der Mannakrug jenen, die im wahren Versöhnungstag leben? Hebräer 9, 3. 4.

„Der geistige Zustand steht in engem Zusammenhang mit der körperlichen Gesundheit, besonders aber mit dem Wohlbefinden der Verdauungsorgane. Als allgemeine Regel versorgte Gott sein Volk in der Wüste nicht mit Fleisch; denn er wusste, dass diese Nahrung Krankheit und Ungehorsam hervorrufen würde. Um die Gemütsart zu ändern und die höheren geistigen Kräfte zu fördern, entzog er ihnen das Fleisch toter Tiere. Dafür bekamen sie Manna vom Himmel (MS 38, 1898).“

–*Bibelkommentar*, S. 50.

4. Wie bedeutungsvoll ist die Gesundheitsreform für die Menschen, die im gegenwärtigen Versöhnungstag leben?

1. Korinther 9, 25.

5. Die Israeliten fasteten am Versöhnungstag. Was sollten wir in Anbetracht dessen tun? Was ist wahres Fasten? Jesaja 58, 3-7.

DER VERLORENE MANNAKRUG

6. Den Israeliten gelang es nicht, den Mannakrug, der in der Bundeslade war, zu bewahren. Besteht für das moderne Israel die Gefahr, diese Lektion des Mannas zu vergessen?

2. Chronik 5, 10.

„Manna und Schaubrote wiesen beide auf Christus, das Lebensbrot, der um unsertwillen stets in der Gegenwart Gottes ist...“

–*Patriarchen und Propheten*, S. 331.

„Das Licht, das Gott uns über die Ernährungsfrage gegeben hat und weiterhin geben wird, sollte für sein Volk heute das sein, was das Manna für die Kinder Israel war.“

–*Counsels on Diet and Foods*, S. 269

„Kein Gramm Fleisch sollte in unseren Magen gelangen. Der Fleischgenuss ist etwas Unnatürliches. Gott erwartet, dass wir seine ursprüngliche Absicht bei der Erschaffung des Menschen verwirklichen. Manuscript 115; 1903.“

–*Das bessere Leben*, S. 172.

„Das wahre Fasten, das allen empfohlen werden sollte, ist die Enthaltung von jeder Art von Speisen, die den Organismus erregen, und der rechte Gebrauch gesunder, einfacher Nahrung, die Gott in Fülle bereithält. Die Menschen müssen weniger darüber nachdenken, was sie an irdischer Nahrung zu sich nehmen und viel mehr über die himmlische Speise, die ihrer gesamten religiösen Erfahrung Kraft und Leben verleiht. Medical Ministry 283; 1896.“ –*Das bessere Leben*, S. 85.

„Würden die Siebenten-Tags-Adventisten das ausleben, was sie angeblich glauben, wären sie darum bemüht, mit der Gesundheitsreform Ernst zu machen, dann wären sie tatsächlich ein Schauspiel für die Welt – für die Engel und für die Menschen. Und sie würden einen viel größeren Eifer für die Rettung von Menschen an den Tag legen, die die Wahrheit nicht kennen.“

Unter den Menschen, die behaupten, nach der baldigen Wiederkunft Christi Ausschau zu halten, sollte es größere Reformen geben.

7. Welche Warnung sandte Gott jenen, die am Fasttag Tiere töteten und sie mit Hochgenuss verspeisten?
Jesaja 22, 12-14; 1. Korinther 3, 16. 17; 2. Korinther 7, 1.
In welcher gleicher Gefahr befindet sich das moderne Israel?

Die Gesundheitsreform ist dazu bestimmt, in unserem Volk ein Werk zu vollbringen, das es noch nicht vollbracht hat. Da gibt es Leute, die sich der Gefährlichkeit des Fleischgenusses bewusst sein sollten – doch sie essen immer noch Fleisch und gefährden damit die körperliche, seelische und geistige Gesundheit. Viele, die in der Frage des Fleischessens nur halb bekehrt sind, werden sich vom Volk Gottes trennen und nicht mehr mit ihm gehen. (Counsels on Health 575).“
 –*Maranatha*, S. 62.

„Können wir wirklich zu Predigern Vertrauen fassen, die gemeinsam mit anderen Fleisch essen, wo es gerade serviert wird? ... Pacific Union Recorder; 9.10.1902

„Ihr sollt die Gebote des Herrn, eures Gottes, treulich halten.“ Jeder, der die Gesundheitsgesetze übertritt, wird mit Sicherheit Gottes Missfallen auf sich ziehen. Pacific Union Recorder; 9.10.1902“ –*Das bessere Leben*, S. 191.

„Heute ist Unwissenheit keine Entschuldigung mehr für die Übertretung des Gesetzes. Das Licht scheint hell. Niemand braucht unwissend zu sein, denn der große Gott selbst ist der Lehrer des Menschen. Alle sind Gott heiligst verpflichtet, die vernünftige Philosophie und echte Erfahrung zu beachten, die er ihnen jetzt durch den wichtigen Gegenstand der Gesundheitsreform kundgetan hat. Es ist seine Absicht, dass die Gesundheitsreform erörtert, und dass der Öffentlichkeit ernstlich nahe gelegt wird, diese Frage zu studieren; denn es ist Männern und Frauen mit all ihren sündigen, gesundheitszerstörenden und das Gehirn schwächenden Gewohnheiten unmöglich, die heiligende Wahrheit zu erfassen. Durch diese sollen sie geheiligt, geläutert, veredelt und für die Gesellschaft heiliger Engel im Reich der Herrlichkeit zubereitet werden.“

–*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 3, S. 173.

DER RECHTE ARM DER DRITTEN ENGELSBOTSCHAFT

8. Wie wichtig ist Mäßigkeit in der christlichen Erfahrung? In welcher Gefahr befinden sich alle, die die Bedeutung der Gesundheitsreform nicht erkennen? 1. Thessalonicher 5, 23; 1. Korinther 9, 25.

„Ich sah, dass unser himmlischer Vater uns das Licht über die Lebensreform [engl.: Gesundheitsreform] als einen großen Segen geschenkt hat, damit wir den Ansprüchen, die er an uns stellt, gerecht werden können und Gott durch unseren Körper und unseren Geist, die sein sind, verherrlichen und am Ende ohne Fehler vor dem Throne Gottes stehen. Unser Glaube verlangt von uns, dass wir die Maßstäbe höher setzen und voranschreiten.

Bis jetzt gibt es erst wenige, die genügend wach sind, um zu begreifen, wie viel ihre Essensgewohnheiten zu tun haben mit ihrer Gesundheit, ihrem Charakter, ihrer Nützlichkeit in dieser Welt und ihrem ewigen Schicksal... Die Siebenten-Tags-Adventisten [engl.: die Sabbathalter], die auf das baldige Kommen ihres Erlösers warten, sollten die Letzten sein, die einen Mangel an Interesse an diesem großen Reformwerk zeigen. Testimonies for the Church Vol. 1, 487 – 489; 1867.“

–*Das bessere Leben*, S. 33. 34.

„Wer jedoch Sklave seiner Genusssucht ist, wird keinen christlichen Charakter entfalten können.“ –*Zeugnisse*, Band 3, S. 520.

ZUM WIEDERHOLEN UND NACHDENKEN

- Welche Lektion gibt das Manna uns, die wir im wirklichen Versöhnungstag leben?
- In welcher Gefahr befinden wir uns, wenn wir die Gesundheitsreform verlieren oder ignorieren?
- Eine persönliche Frage: Wie treu bin ich im Bewahren und Befolgen der himmlischen Gesundheitskonzepte?

„Gott hatte Israel in der Wüste mit Brot vom Himmel versorgt. Es war auch jetzt noch immer abhängig von seinen Gaben an leiblicher Nahrung und geistlichem Segen.“

–*Patriarchen und Propheten*, S. 331.

Der Stab Aarons

„Am nächsten Morgen, als Mose in die Hütte des Gesetzes ging, fand er den Stab Aarons vom Hause Levi grünen und die Blüte aufgegangen und Mandeln tragen ... Der Herr aber sprach zu Mose: Trage den Stab Aarons wieder vor die Lade mit dem Gesetz, damit er verwahrt werde zum Zeichen für den Ungehorsam...“ 4. Mose 17, 23. 25.

DER STAB AARONS

1. Was befand sich in der Bundeslade neben den beiden Gesetzestafeln und dem Krug mit Manna?
Hebräer 9, 3. 4.

2. Warum wurde der Stab Aarons in der Bundeslade aufbewahrt?
4. Mose 17, 20. 25.

„Die beachtlichen Veränderungen am Stab fanden in einer Nacht statt. Das Volk sollte dadurch überzeugt werden, dass Gott zwischen Aaron und dem Rest der Kinder Israel einen Unterschied machte. Nach diesem Wunder göttlicher Macht war die Autorität der Priesterschaft nicht mehr in Frage gestellt. Dieser prachtvolle Stecken wurde aufbewahrt, um des öfteren dem Volk gezeigt zu werden. Er sollte zur Erinnerung an die Vergangenheit dienen und sie vor dem Murren bewahren. Auch die rechtmäßige Priesterschaft sollte nicht mehr angezweifelt werden. Nachdem die Kinder Israel von ihrer Sünde völlig überzeugt waren und einsahen, dass sie Mose und Aaron zu Unrecht beschuldigt hatten, sahen sie ihren begangenen Aufruhr in seinem wahren Licht und waren entsetzt. (4SG 35, 36).“
–Bibelkommentar, S. 54.

AUFRUHR GEGEN DIE FÜHRUNG

3. Welcher Versuch, die von Gott auserwählte Leitung zu stürzen, wurde im Lager Israel unternommen? Mit welchem anderen Fall kann diese Rebellion verglichen werden?

4. Mose 16, 1-3

4. Welche Lektion muss die Gemeinde heute aus der Rebellion von Korah, Dathan und Abiram lernen? Wer hat der Gemeinde die Autorität verliehen? Matthäus 16, 18. 19.

„An Korahs Aufruhr zeigt sich in kleinerem Maßstab, was dieser Geist zustande bringt, der zur Empörung Satans im Himmel führte. Stolz und Ehrgeiz hatten Luzifer dazu verleitet, sich über Gottes Herrschaft zu beklagen und den Versuch zu wagen, die himmlische Ordnung zu stürzen. Seit seinem Fall war es sein Ziel, den Menschen ebenfalls Neid und Unzufriedenheit, dasselbe ehrgeizige Streben nach Stellung und Ansehen einzuflößen. So reizte er Korah, Dathan und Abiram und weckte bei ihnen Überheblichkeit, Neid, Mißtrauen und Empörung. Satan veranlaßte sie, Gottes Führung abzulehnen, indem sie die von ihm auserwählten Männer verwarfen.“

–*Patriarchen und Propheten*, 384.

„Wer die Vollmacht der Gemeinde verachtet, der verachtet damit die Autorität Christi.“

–*Das Leben Jesu*, S. 807.

„Dadurch, dass sie die Vollmacht der Gemeinde ablehnen, verachten sie Gott, der der Gemeinde Vollmacht verliehen hat.“

–*Das Wirken der Apostel*, S. 306.

„Die Gemeinde ist Gottes feste Burg, sein Ort der Zuflucht inmitten einer aufrührerischen Welt. Jeder Verrat an der Gemeinde ist zugleich ein Treubruch dem gegenüber, der die Menschheit mit dem Blut seines eingeborenen Sohnes erkaufte.“ –*Das Wirken der Apostel*, S. 10.

EINE LEKTION FÜR DIE LETZTE GENERATION

5. Was können wir aus dem Aufruhr Korahs und seiner Anhänger lernen, wenn wir bedenken, dass der Stab Aarons eine ständige Erinnerung an Gottes Führung durch seine erwählten Werkzeuge vorsah?

1. Korinther 10, 11.

6. Wie dient diese Geschichte über die Rebellion in Israel als Spiegel und Warnung für diese Generation?

1. Korinther 10, 1. 6.

„In der Lade befand sich der goldene Krug mit

Manna, der Stab Aarons, der gegrünt hatte, und die steinernen Tafeln, wie ein Buch zusammengelegt.“ –*Erfahrungen und Gesichte*, S. 23.

„Über den biblischen Bericht vom Aufstand der Rotte Korah (4.Mose 16) könnt ihr einiges in Patriarchen und Propheten nachlesen. An diesem Beispiel wird deutlich, dass Auflehnung sich nie auf die Urheber beschränken lässt, sondern immer weitere Kreise zieht. Am Ende standen 250 der einflussreichsten Männer Israels auf der Seite der Aufrührer und bedrohten den Bestand des ganzen Volkes. Ich glaube, Auflehnung und Abfall müssen offen beim Namen genannt werden, wo immer sie auftreten. Deshalb finden wir wohl auch den ausführlichen Bericht über das schändliche Verhalten der Rebellen um Korah in der Bibel. „Es ist aber geschrieben uns zur Warnung, auf die das Ende der Zeiten gekommen ist.“ 1.Korinther 10,11.“

–*Für die Gemeinde geschrieben*, S. 404.

„Sind dieselben Übel, die zu Korahs Untergang führten, nicht immer noch vorhanden? Stolz und Ehrgeiz sind weit verbreitet; und wer sie pflegt, öffnet dem Neid und dem Streben nach Macht die Tür. Der Mensch entfremdet sich Gott und wird unmerklich in Satans Reihen hineingezogen. Sogar viele vorgebliche Nachfolger Christi planen und arbeiten – wie Korah und seine Anhänger – eifrig für ihre eigene Ehre. Um die Sympathien und die Unterstützung der Leute zu erlangen, bringen sie es fertig, Wahrheiten zu verdrehen, Falsches über die Diener des Herrn zu berichten und sie zu verleumden, ja, sie der

niedrigen und selbstsüchtigen Beweggründe zu beschuldigen, die aus ihrem eigenen Herzen kommen. Indem sie beharrlich Unwahrheiten wiederholen, obwohl klare Gegenbeweise vorliegen, halten sie alles schließlich selbst für Wahrheit. Während sie sich bemühen, das Vertrauen des Volkes zu den von Gott ernannten Männern zu erschüttern, glauben sie wirklich, ein gutes Werk zu tun, ja sogar Gott zu dienen.“ –*Patriarchen und Propheten*, S. 384.

7. Können wir mit Gewissheit sagen, dass wir nicht einen Geist haben, der zu Zwietracht führen und Trennung verursachen könnte?

Römer 2, 8; Judas 19.

„Auflehnung und Abfall umgibt uns wie die Luft, die wir atmen. Ohne die enge Beziehung zu Christus wären wir dem hilflos ausgeliefert.“
–*Für die Gemeinde geschrieben*, Band 2, S. 56.

„Christus kam nicht in unsere Welt, um Satan bei der Aufrichtung von Rebellion zu helfen, sondern um die Rebellion niederzuringen. Wo immer sich Menschen mit Rebellion befassen, wirken sie geheim und im Finstern. Wenn sie eine Sache gegen irgend jemand vorzubringen haben, werden sie nicht zu ihm persönlich gehen, wie Christus es gelehrt hat, sondern werden mit ihrem Vorrat an Falschheit, Feindschaft, boshaften Vermutungen und satanischen Darstellungen – ebenso wie es Satan mit seinen Engeln tat, die ihm unterstellt waren – zu anderen gehen, um durch unwahre Behauptungen ihre Sympathie zu erlangen (Brief 156, 1897).“ –*Bibelkommentar*, S. 53.

EINS SEIN

8. Welchen Rat gab Christus seinen Jüngern? Johannes 13, 34. 35; 15, 12. Welcher Rat ist für die Gemeinde heute von äußerster Wichtigkeit?

„Ich erlebte im Geist, dass der Feind sich eifrig müht, Seelen zu verderben. Überheblichkeit hat sich in unsere Reihen eingeschlichen. Wir sollten demütiger sein! Es ist unter den Verkündigern des Evangeliums schon zur Gewohnheit geworden, eigenwillig zu handeln. Dies muss aufhören, und die Diener Gottes müssen zusammenstehen.“

–*Schatzkammer*, Band 1, S. 25.

„Immer klingen mir die Worte in den Ohren: ‚Schließt euch immer enger aneinander!‘ Die ernste und heilige Wahrheit für unsere Zeit soll das Volk Gottes einigen. Der Wunsch nach einer Vorrangstellung muss sterben. Nur in einer Hinsicht sollen wir miteinander wetteifern: Wer wird Christus in seinem Wesen am nächsten kommen? Wer wird sein Ich am meisten in Christus aufgehen lassen?“ –*Schatzkammer*, Band 2, S. 344.

ZUM WIEDERHOLEN UND NACHDENKEN

- Was können wir vom Stab Aarons lernen?
- Besteht in dieser Generation auch die Gefahr einer Rebellion? Begründe deine Meinung!
- Wie werden wir frei vom Geist der Rebellion?

Der versiegelnde Engel



„Und ich sah einen anderen Engel aufsteigen vom Aufgang der Sonne, der hatte das Siegel des lebendigen Gottes...“ Offenbarung 7, 2.

DER ENGEL MIT DEM SIEGEL

1. Was sah der Apostel Johannes vom Aufgang der Sonne aufsteigen? Welche Botschaft verkündete der Engel mit großer Stimme? Offenbarung 7, 2. 3.

2. Zeigt der Ausdruck „vom Aufgang der Sonne“ eine besondere Richtung oder einen Ort an? Vergleiche dies mit der Tatsache, dass alle Öffnungen des Heiligtums nach Osten zeigten. Offenbarung 7, 2; Johannes 10, 9.

„Dann führte mich mein begleitender Engel wieder nach der Stadt zurück, wo ich vier Engel sah, die auf das Tor der Stadt zuflogen...“

Ich sah vier Engel, die ein Werk auf der Erde zu tun hatten und im Begriff waren, es auszuführen. Jesus war mit priesterlichen Gewändern bekleidet. Er blickte in Mitleid auf die übrigen, erhob dann seine Hand und rief mit einer Stimme des tiefsten Erbarmens: ‚Mein Blut, Vater, mein Blut, mein Blut, mein Blut!‘ Dann sah ich, wie von Gott, der auf dem großen, weißen Throne saß, ein helles Licht kam und über Jesum ausgegossen wurde. Hierauf sah ich einen Engel mit einem Auftrag von Jesu schnell zu den vier Engeln fliegen, die ein Werk auf der Erde zu tun hatten; er schwang etwas in seiner Hand auf und ab und rief mit lauter Stimme: ‚Halt! Halt! Halt! Halt! bis die Knechte Gottes versiegelt sind an ihren Stirnen.‘ –*Erfahrungen und Gesichte*, S. 28.

3. Wen stellt der Engel, der vom Aufgang der Sonne kommt, dar? Offenbarung 7, 2; 14, 9.

„Der Prophet sah ,vier Engel stehen auf den vier Ecken der Erde, die hielten die vier Winde der Erde, auf dass kein Wind über die Erde bliese noch über das Meer noch über irgendeinen Baum‘. Ein anderer Engel, der vom Osten heraufstieg, schrie zu ihnen und sagte: ‚Beschädiget die Erde nicht noch das Meer noch die Bäume, bis dass wir versiegeln die Knechte unsers Gottes an ihren Stirnen!‘ Offenbarung 7,1.3. Dies zeigt uns die Arbeit, die wir jetzt verrichten müssen. Eine ungeheure Verantwortung ruht auf allen betenden Männern und Frauen im

Lande, Gott anzuflehen, dass er die Wolke des Unheils zurückdrängen und noch einige Jahre der Gnade schenken möge, um für den Meister zu arbeiten. Lasst uns zu Gott rufen, dass die Engel die vier Winde halten mögen, bis Missionare in alle Teile der Welt hinausgesandt sind und vor dem Ungehorsam dem Gesetz des Herrn gegenüber gewarnt haben.“ –*Schatzkammer*, 2, S. 294.

„Der dritte Engel, der mitten durch den Himmel fliegt und die Gebote Gottes und das Zeugnis Jesu verkündigt, stellt unser Werk dar. Während der Engel weiterfliegt, verliert die Botschaft nichts von ihrer Kraft; denn Johannes sieht, dass sie an Kraft und Stärke zunimmt, bis die ganze Erde mit ihrer Herrlichkeit erleuchtet ist. Der Weg des Volkes, das Gottes Gebote hält, ist vorwärts gerichtet, immer nur vorwärts. Die Botschaft der Wahrheit, die wir tragen, muss Völker, Sprachen und Länder erreichen. Bald wird sie mit lauter Stimme vorangehen, bis die Erde mit ihrer Herrlichkeit erfüllt wird. Sind wir auf diese großartige Ausgießung des Geistes Gottes vorbereitet? Testimonies for the Church V, 383 (1885).“ –*Schatzkammer*, Band 2, S. 150.

„Es ist ganz gewiss kein Zufall, wenn der dritte Engel ausruft: ‚Hier sind, die da halten die Gebote Gottes und den Glauben an Jesus!‘ Offenbarung 14,12.“ –*F. d. Gemeinde geschrieben*, B. 2, S. 115.

DIE DAS SIEGEL GOTTES HABEN

4. Welche Gruppe sah der Apostel Johannes mit dem Lamm auf dem Berge Zion? Wer sind diese? Offenbarung 14, 1.

„Ich sah mich um nach den Adventisten auf der Erde, konnte sie aber nicht finden; da sagte eine Stimme zu mir: ‚Siehe noch einmal zu, aber schaue ein wenig höher.‘ Jetzt erhob ich meine Augen und sah einen geraden, schmalen Pfad, der hoch über der Welt aufgeworfen war. Bald hörten wir die Stimme Gottes gleich vielen Wassern, welche uns Tag und Stunde von Jesu Kommen mitteilte. Die lebenden Heiligen, 144.000 an der Zahl verstanden die Stimme, während die Gottlosen sie für Donner und Erdbeben hielten... Die 144.000 waren alle versiegelt und vollkommen vereint. An ihren Stirnen war geschrieben: Gott, neues Jerusalem und ein herrlicher Stern, welcher Jesu neuen Namen enthielt.“ –*Erf. u. Gesichte*, S. 13.

5. Warum werden am Ende viele Menschen enttäuscht sein?
Matthäus 7,21-23; 25, 11. 12.

„Die große Masse bekennlicher Christen wird am Tage Gottes bitter enttäuscht sein. Sie haben das Siegel des lebendigen Gottes nicht an ihren Stirnen. (Brief 121, 1903)... Nur diejenigen, die das Siegel des lebendigen Gottes empfangen, werden die Eintrittsermächtigung haben, mit der sie durch die Stadttore eintreten dürfen. (Brief 164, 1909).“ –*Bibelkommentar*, S. 527. 526.

6. Was wird der Feind der gegenwärtigen Wahrheit während der Zeit der Versiegelung versuchen?
Matthäus 24, 4; Jesaja 9, 16.

„Die Feinde der gegenwärtigen Wahrheit haben versucht, die Tür in das Heilige zu öffnen, die Jesus geschlossen hat, und die Tür in das Allerheiligste zu schließen, die er im Jahre 1844 öffnete, wo die Lade ist, welche die zwei steinernen Tafeln enthält, worauf die zehn Gebote mit dem Finger Gottes geschrieben sind.

Satan versucht nun in dieser Zeit der Versiegelung jede List, um Gottes Volk von der gegenwärtigen Wahrheit abzuwenden und es wankend zu machen. Ich sah eine Decke, die Gott über sein Volk ausbreitete, um es in der Zeit der Trübsal zu beschützen; und jede Seele, die sich für die Wahrheit entscheidet und reines Herzens ist, wird mit der Decke des Allmächtigen bedeckt werden. Satan weiß dies, und er ist mit Macht an der Arbeit, um so viele als möglich wankend und der Wahrheit gegenüber unbeständig zu machen.“
–*Erfahrungen und Gesichte*, S. 33. 34.

DIE ZEIT DER VERSIEGELUNG

7. Das Werk des dritten Engels begann 1844. Wie lautet sein Auftrag? Wann begann sein Versiegelungswerk?
Offenbarung 14, 9.

„Als der Dienst Jesu im Heiligen zu Ende war und er in das Allerheiligste ging und vor der Arche stand, welche das Gesetz Gottes enthielt, sandte er einen anderen mächtigen Engel mit einer dritten Botschaft zur Erde.“ „Dann sah ich den dritten Engel. Mein begleitender Engel sagte: ‚Furchtbar ist sein Werk. Schrecklich ist seine Mission. Er ist der Engel, der den Weizen von dem Unkraut sammelt und den Weizen für die himmlische Scheune bindet oder versiegelt. Diese Dinge sollten alle Gedanken, die ganze Aufmerksamkeit beschäftigen.““ –*Erf. u. Gesichte*, S. 246.111.

8. Wie lange sollen die vernichtenden Unheilstürme von der Erde zurückgehalten werden? Offenbarung 7, 3.

**ZUM WIEDERHOLEN
UND NACHDENKEN**

- Welche Beziehung besteht zwischen dem dritten und dem versiegelnden Engel?
- Warum werden viele Menschen enttäuscht werden, wenn Jesus wiederkommt?
- Liegt der Beginn des Versiegelungswerkes in der Zukunft oder in der Vergangenheit?

„Ich sah vier Engel, die ein Werk auf der Erde zu tun hatten und im Begriff waren, es auszuführen. Jesus war mit priesterlichen Gewändern bekleidet. Er blickte in Mitleid auf die Übrigen, erhob dann seine Hand und rief mit einer Stimme des tiefsten Erbarmens: ‚Mein Blut, Vater, mein Blut, mein Blut, mein Blut!‘ Dann sah ich, wie von Gott, der auf dem großen, weißen Throne saß, ein helles Licht kam und über Jesum ausgegossen wurde. Hierauf sah ich einen Engel mit einem Auftrag von Jesu schnell zu den vier Engeln fliegen, die ein Werk auf der Erde zu tun hatten; er schwang etwas in seiner Hand auf und ab und rief mit lauter Stimme: ‚Halt! Halt! Halt! Halt! bis die Knechte Gottes versiegelt sind an ihren Stirnen.‘

Ich fragte meinen begleitenden Engel nach der Bedeutung des Gehörten und was die vier Engel hätten tun wollen. Er sagte mir, dass Gott die Mächte zurückhalte, und dass er den Engeln Befehle über Dinge auf der Erde gab; dass die vier Engel Macht hätten von Gott, die vier Winde der Erde zu halten, und dass sie dieselben hätten loslassen wollen. Aber während sie ihre Hände lösen und die Winde anfangen wollten zu blasen, blickte das gnädige Auge Jesu auf den Rest, der nicht versiegelt war, und er erhob seine Hände zu dem Vater und hielt ihm vor, dass er sein Blut für sie vergossen habe. Dann wurde ein anderer Engel beauftragt, schnell zu den vier Engeln zu fliegen, und ihnen Halt zu gebieten, bis die Knechte Gottes versiegelt seien mit dem Siegel des lebendigen Gottes an ihren Stirnen.“ –*Erfahrungen und Gesichte*, S. 28. 29.

„Und ein anderer Engel stieg vom Osten her auf und rief den vier Engeln zu: ‚Tut der Erde und dem Meer und den Bäumen keinen Schaden, bis wir versiegeln die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen.‘ Offenbarung 7,2.3. Dies zeigt deutlich, was wir jetzt zu tun haben. Wir sollen Gott anflehen, damit die vier Engel die Winde festhalten, bis Missionare in alle Teile der Welt gesandt werden und die Warnung gegen die Missachtung des göttlichen Gesetzes verkündet worden ist. The Review and Herald, 11. Dezember 1888.“ –*Christus kommt bald*, S. 90.



Das Siegel des lebendigen Gottes

„Und sprach zu ihm:
Geh durch die Stadt
Jerusalem und zeichne
mit einem Zeichen an der
Stirn die Leute,
die da seufzen und
jammern über alle Gräuel,
die darin geschehen.“
Hesekiel 9, 4.

DAS SIEGEL GOTTES

1. Welche Verheißung wird in der Bibel allen, die Christus als ihren persönlichen Heiland annehmen, als Zusage gegeben?

Epheser 1, 13; 4, 30;

2. Korinther 1, 21.22.

„Wir mögen über die Segnungen des Heiligen Geistes reden, doch wenn wir uns selbst nicht vorbereiten, ihn zu empfangen, was nützen unsere Worte? Streben wir mit aller unserer Kraft danach, zur Reife von Männern und Frauen in Christus zu gelangen? Trachten wir nach seiner Fülle, dass wir dem vorgesteckten Ziel stets nachjagen – der Vollkommenheit seines Charakters? Wenn das Volk des Herrn dieses Ziel erreicht, werden sie an ihren Stirnen versiegelt. Erfüllt vom Heiligen Geist, werden sie vollkommen sein in Christus, und der Bericht erstattende Engel wird ausrufen: ‚Es ist vollbracht‘ (RH, 10. Juni 1902).“ –*Bibelkommentar*, S. 433.

DAS HALTEN DES SABBATS - GOTTES ZEICHEN

2. Welches Gebot enthält das Siegel Gottes? 2. Mose 20, 8-11; 31, 13.

3. Wenn wir das Zeichen Gottes, das Haltens des Sabbats, und dessen geistlichen Segen empfangen, wie werden wir dann die anderen Gebote betrachten?

Jesaja 58, 13.14; Jakobus 2, 10. 11.

„Auf diese Weise vereint er mit sich alle diejenigen, die zu ihm kommen, durch einen neuen Gnadenerweis. Er drückt ihnen sein Siegel auf, ein Zeichen des Gehorsams und der Treue gegenüber seinem heiligen Sabbat.“ – Manuscript, September 28, 1897, p. 104, “Condemned by the Jews.” – *The Upward Look*, S. 285.

„Das Zeichen des Gehorsams ist das Halten des Sabbats des vierten Gebots. Wenn Menschen das vierte Gebot halten, werden sie alle übrigen Gebote halten (Brief 31, 1898).“

– *Bibelkommentar*, S. 541.

„Während die Feier des falschen Sabbats in Übereinstimmung mit den Landesgesetzen, jedoch im Widerspruch zum vierten Gebot, ein offenes Treuebekenntnis gegenüber einer Macht ist, die Gott feindlich gegenübersteht, wird das Halten des wahren Sabbats im Gehorsam gegen Gottes Gesetz ein Beweis der Treue gegen den Schöpfer sein. Während eine Klasse durch die Annahme des Zeichens der Unterwerfung unter irdische Mächte das Malzeichen des Tieres empfängt, nimmt die andere das Siegel Gottes an, indem sie das Zeichen der Treue gegen die göttliche Autorität erwählt.“

– *Der große Kampf*, S. 606.

DAS SIEGEL UND DER CHARAKTER

4. Welche Verbindung besteht zwischen dem Siegel Gottes und dem Charakter eines Menschen? Matthäus 5, 48.

„Das Siegel des lebendigen Gottes wird nur denen aufgedrückt, die Christus im Charakter ähnlich sind (RH, 21. Mai 1895).

„Besonders in dem abschließenden Werk für die Gemeinde, zur Zeit der Versiegelung der Hundertvierundvierzigtausend, der Menschen, die ohne Falsch vor Gottes Thron stehen sollen, werden sie zutiefst die Übeltaten des sogenannten Volkes Gottes empfinden.“

– *Schatzkammer*, Band 1, S. 304.

5. Wie ist man vorbereitet, um das Siegel des lebendigen Gottes zu empfangen? Offenbarung 14, 4. letzter Teil. 5; 2. Korinther 6, 17.

„Heute ist die Zeit der Vorbereitung. Niemals wird das Siegel Gottes auf die Stirn eines Unreinen gedrückt, niemals auf die Stirn eines ehrgeizigen Mannes oder einer weltlichen Frau, niemals auf die Stirn eines doppelzüngigen Mannes oder einer betrügerischen Frau. Wer dieses Siegel empfängt, muss als Anwärter auf den Himmel vor Gott ohne Flecken dastehen. Vorwärts, liebe Geschwister. Ich kann jetzt nur kurz über diesen Gegenstand schreiben und eure Aufmerksamkeit auf die Notwendigkeit der Vorbereitung lenken. Forscht selbst in der Heiligen Schrift, damit ihr die erhabene Feierlichkeit dieser Stunde besser erkennt.“ –*Schatzkammer*, Band 2, S. 60.

„Die mächtige Kraft des Heiligen Geistes bewirkt eine völlige Umwandlung im Charakter des Menschen und macht aus ihm eine neue Schöpfung in Christus Jesus. Wenn der Mensch von dem Heiligen Geist erfüllt ist, und je mehr er dann geprüft und versucht wird, desto mehr beweist er deutlich, dass er ein Stellvertreter Christi ist. Der Friede, der in der Seele wohnt, ist im Angesicht sichtbar. Die Worte und Taten drücken die Liebe des Erlösers aus. Es gibt kein Streben nach der höchsten Stellung. Dem Ich ist eine Absage erteilt worden. Der Name Jesu steht auf allen Worten und Taten geschrieben.“
–*Bibelkommentar*, S. 433.

DIE HUNDERTVIERUNDVIERZIGTAUSEND, DAS VERSIEGELTE VOLK

6. Wie viele in Israel werden versiegelt werden? Ist damit das buchstäbliche oder geistliche Israel gemeint? Offenbarung 7, 4; Römer 2, 28. 29; 9, 6-8.

7. Wer bildet heute das geistliche Volk Israel? Welche Eigenschaften weisen sie auf?

Hesekiel 20, 12. 20; 2. Mose 31, 13.

„Ich sah, dass der heilige Sabbat die trennende Mauer zwischen dem wahren Israel Gottes und den Ungläubigen ist und sein wird, und dass der Sabbat die große Frage ist, welche die Herzen von Gottes lieben, wartenden Heiligen vereinigen wird.“ –*Erfahrungen und Gesichte*, S. 24.

„Ich bete, dass meine Brüder erkennen, wie bedeutungsvoll die dritte Engelsbotschaft für uns ist, und dass die Beachtung des Sabbats das Unterscheidungsmerkmal ist für alle, die Gott dienen und die ihm nicht dienen.“

–*Schatzkammer*, Band 3, S. 108.

8. Wie wird das Leben aller, die den heiligen Sabbat halten, umgewandelt werden? Ist das Siegel Gottes für das menschliche Auge sichtbar?

Hesekiel 20, 12.

„Wer den Sabbat heilig hält, dem ist er das Zeichen der Heiligung. Wahre Heiligung ist Übereinstimmung mit Gott, Einheit mit ihm im Wesen; sie wird durch Gehorsam gegen die Grundsätze erlangt, die ein Ausdruck seines Wesens sind. Der Sabbat ist das Zeichen des Gehorsams. Wer das vierte Gebot von Herzen befolgt, wird dem ganzen Gesetz gehorsam sein; er wird durch Gehorsam geheiligt.“

–*Schatzkammer*, Band 3, S. 12.

Was ist das Siegel des lebendigen Gottes, das seinen Leuten auf die Stirn geprägt wird? Es ist ein Zeichen, das Engel lesen können, Menschen aber nicht. Der Verderben bringende Engel muss dieses Rettungszeichen nämlich sehen können. (The S.D.A. Bible Commentary VII, 968).“ –*Maranatha*, S. 243.

ZUM WIEDERHOLEN UND NACHDENKEN

- Welche Beziehung besteht zwischen dem Heiligen Geist und dem Siegel des lebendigen Gottes?
- Welchen Beweis gibt es dafür, dass der Sabbat das Siegel des lebendigen Gottes ist?
- Welche Vorbereitung macht es möglich, das Siegel zu erhalten?



Die 144.000 – der Kampf um die Verteidigung des Gesetzes

„Und ich sah, und es war wie ein gläsernes Meer, mit Feuer vermengt; und die den Sieg behalten hatten über das Tier und sein Bild und über die Zahl seines Namens, die standen an dem gläsernen Meer und hatten Gottes Harfen und sangen das Lied des Mose, des Knechtes Gottes, und das Lied des Lammes: Groß und wunderbar sind deine Werke, Herr, allmächtiger Gott! Gerecht und wahrhaftig sind deine Wege, du König der Völker.“

Offenbarung 15, 2. 3.

DER SIEG ÜBER DAS TIER UND SEIN BILD

1. Wen sah Johannes in seinem Gesicht das Lied des Sieges am Gläsernen Meer singen? Offenbarung 15, 2. 3; 14, 1-3.

**2. Welche Art von Krieg werden das Tier und sein Bild gegen die 144.000 heraufbeschwören?
Offenbarung 13, 5. 15.**

„Der Kampf gegen Gottes Gesetz, der im Himmel seinen

Anfang nahm, wird bis zum Ende der Zeit fortgesetzt. Jeder Mensch wird geprüft werden. Gehorsam oder Ungehorsam, das ist die Frage, die von der ganzen Welt entschieden werden muss. Alle werden ihre Wahl treffen müssen zwischen dem Gesetz Gottes und den Geboten der Menschen; hier wird die große Scheidelinie gezogen werden. Es wird dann nur zwei Klassen geben. Der Charakter eines jeden Menschen wird vollständig entwickelt sein, und alle werden zeigen, ob sie Treue oder Empörung gewählt haben.“ –*Das Leben Jesu*, S. 765.

„Nur diejenigen, die durch den Glauben an Christus alle Gebote Gottes halten, werden den Zustand der Sündlosigkeit erreichen, den Adam hatte vor dem Sündenfall. Sie bezeugen ihre Liebe zu Christus, indem sie allen seinen Vorschriften gehorchen (MS 122, 1901).“

–*Bibelkommentar*, S. 434.

SATANS ANGRIFF AUF DAS GESETZ GOTTES

3. Wie griff Satan, da er Gott gleich sein wollte, die Autorität des Schöpfers an? Wie verführte er den Menschen dazu, sich gegen Gott aufzulehnen? Jesaja 14, 12-14; Sprüche 28, 4.

„Von Anfang an ging es in dem großen Kampf um das Gesetz Gottes. Satan hatte zu beweisen versucht, dass Gott ungerecht und sein Gesetz mangelhaft sei und das Wohl des Weltalls eine Verbesserung verlange. Mit diesem Angriff zielte er darauf ab, das Ansehen seines Urhebers zu erschüttern.“

–*Patriarchen und Propheten*, S. 46.

„Da das einzig zuverlässige Mittel zur Entdeckung des Irrtums beseitigt worden war, wirkte Satan ganz nach seiner Willkür. In der Prophezeiung war erklärt worden, der Abtrünnige werde ‚sich unterstehen, Zeit und Gesetz zu ändern‘ (Daniel 7,25), und er war nicht müßig, dies zu versuchen. ... Nur indem es das göttliche Gesetz veränderte, konnte sich das Papsttum über Gott erheben.“ –*Der große Kampf*, S. 51. 446.

4. Was ist Satans ständige Täuschung, obwohl geschrieben steht, dass Gottes Gesetz nicht schwer ist? Psalm 119, 92; 1. Johannes 5, 3; Matthäus 11, 30;

„Satan hatte behauptet, dass es dem Menschen unmöglich sei, den Geboten Gottes zu gehorchen; und es ist auch wahr, dass wir dieses in unserer eigenen Kraft nicht tun können. Aber Christus kam in Menschengestalt und bewies durch seinen vollkommenen Gehorsam, dass der Mensch mit Gott verbunden einem jeden Gebot Gottes gehorsam sein kann.“

–*Christi Gleichnisse*, S. 311.

„Zu Beginn des großen Kampfes hatte Satan erklärt, dass Gottes Gesetz nicht gehalten werden könne, dass Gerechtigkeit und Barmherzigkeit unvereinbar seien und dass es, sollte das Gesetz übertreten werden, für den Sünder unmöglich sei, Vergebung zu erlangen.“

–*Das Leben Jesu*, S. 761.

5. Wer entlarvte durch sein Leben und sein Lehren diesen Betrug?
Johannes 14, 30; 15, 10.

„Satan vermochte mit seinen Spitzfindigkeiten bei ihm (Jesus) nichts auszurichten. Jesus gab der Sünde nicht nach. Nicht mit einem Gedanken überließ er sich der Versuchung. So soll es auch mit uns der Fall sein.

Das Menschliche in Christus war mit dem Göttlichen vereint; der ihm innewohnende göttliche Geist hatte ihn für den Kampf ausgerüstet. Und Jesus kam, um uns zu Teilhabern der göttlichen Natur zu machen. Solange wir durch den Glauben mit ihm verbunden sind, hat die Sünde keine Gewalt über uns. Gott fasst unsere Hand des Glaubens und will uns leiten, damit wir einen festen Halt an der Gottheit Christi haben und einen vollkommenen Charakter entfalten können.“ –*Das Leben Jesu*, S. 108.

„Durch seinen vollkommenen Gehorsam hat er es jedem Menschen ermöglicht, Gottes Geboten zu gehorchen. Wenn wir uns Christo unterwerfen, so wird unser Herz mit seinem Herzen vereint, unser Wille geht in seinem Willen auf, unsere Gesinnung wird eins mit seiner Gesinnung, unsere Gedanken werden alle unter seine Herrschaft gebracht; wir leben sein Leben.“
 –*Christi Gleichnisse*, S. 309.

DIE FLEISCHWERDUNG CHRISTI

6. Welche Natur nahm Christus an als er auf diese Erde kam, um die Menschen zu retten? Wie bewies er, dass der Mensch das Gesetz ebenso halten kann?
Johannes 1, 14. erster Teil; Römer 8, 3; Hebräer 2, 14.

„Angetan mit unserer menschlichen Natur, sollte Christus Adams Übertretungen wiedergutmachen. Doch hatte die Sünde noch keine Wirkung auf Adam gehabt, als er von dem Versucher angegriffen wurde; er stand in der Kraft vollkommener Männlichkeit, im Besitz völliger körperlicher und geistiger Gesundheit. Dazu war er noch von der Herrlichkeit des Gartens Eden umgeben und genoss den täglichen Umgang mit himmlischen Wesen. Unter ganz anderen Verhältnissen betrat Jesus die Wüste, um sich mit Satan zu messen. Schon viertausend Jahre lang hatte das Menschengeschlecht an Körperkraft,

**7. Warum war es für Christus notwendig Mensch zu werden?
Hebräer 2, 14. letzter Teil. 17.**

Seelenstärke und sittlicher Tugend abgenommen; dennoch nahm der Heiland alle Schwächen der entarteten Menschheit auf sich...

Viele behaupten, dass es für den Heiland unmöglich war, in der Versuchung zu fallen. Sie haben unrecht; denn wie hätte Jesus sonst an Stelle des sündigen Menschen stehen können! Er hätte dann auch nicht den Sieg, zu dem Adam sich nicht durchrang, erkämpfen können. Würden wir in irgendeiner Weise einen schwierigeren Kampf zu bestehen haben als Christus, dann könnte er nicht imstande sein, uns zu helfen. Der Heiland nahm die menschliche Natur an mit all ihren schuldhaften Verstrickungen, selbst mit der Möglichkeit, in den Versuchungen zu unterliegen.“ –*Das Leben Jesu*, S. 100.

„Satan stellt Gottes Gesetz der Liebe als ein Gesetz der Selbstsucht dar. Er behauptet, es sei unmöglich, seinen Vorschriften zu gehorchen. Den Fall des ersten Elternpaares mit allem Leid, das daraus hervorging, lastet er dem Schöpfer an und verführt die Menschen dazu, in Gott den Urheber der Sünde, des Leides und des Todes zu sehen. Jesus sollte diesen Betrug aufdecken. Als Mensch wie wir sollte er ein Beispiel an Gehorsam geben. Deshalb nahm er unsere menschliche Natur an und machte unsere Erfahrungen. ‚Daher musste er in allen Dingen seinen Brüdern gleich werden.‘ Hebräer 2,17. Falls wir etwas erdulden müssten, was Jesus nicht zu erdulden brauchte, würde Satan dies so deuten, als reiche die Kraft Gottes nicht für uns aus. Deshalb auch wurde Jesus versucht ‚allenthalben gleichwie wir‘. Hebräer 4,15. Er ertrug jede Versuchung, der auch wir ausgesetzt sind, und er benutzte zu seinen Gunsten keine Kraft, die nicht auch uns uneingeschränkt angeboten wird. Als Mensch trat er der Versuchung entgegen und überwand sie mit der Kraft, die ihm von Gott verliehen wurde. ... Sein Leben bezeugt, dass es auch uns möglich ist, dem Gesetz Gottes zu gehorchen.“ –*Das Leben Jesu*, S. 14.

DER VOLLKOMMENE BEWEIS

8. Wer wird bezeugen, dass der Sieg Christi in der menschlichen Natur ein Beweis dafür ist, dass man dem Gesetz Gottes völlig gehorchen kann? Offenbarung 14, 1; 15, 2. 3.

„So wird es nun nicht mehr sein, wenn der große Kampf beendet ist. Wenn der große Erlösungsplan vollendet ist, wird das Wesen Gottes allen vernunftbegabten Geschöpfen offenbar sein. Die Vorschriften seines Gesetzes werden sich als vollkommen und unveränderlich erweisen. Die Sünde hat ihre Natur, Satan seinen Charakter bekundet. Dann wird die Ausrottung der Sünde Gottes Liebe rechtfertigen und seine Ehre in einem Weltall wiederherstellen, dessen Bewohner mit Freuden seinen Willen tun und sein Gesetz in ihrem Herzen tragen.“

–*Das Leben Jesu*, S. 766.

„Niemand braucht in seinem Bemühen, in seinem Bereich einen vollkommenen christlichen Charakter zu erlangen, zu verzagen. Durch das Opfer Christi sind alle Vorkehrungen getroffen, dass der Gläubige all das empfängt, was zum Leben und göttlichen Wandel dient. Gott fordert uns auf, nach der Vollkommenheit zu streben. Den Charakter Christi hat er uns als Vorbild gegeben. Durch beharrlichen Widerstand gegen das Böse bewies der Heiland in den Tagen seines Menschseins, dass Menschen durch das Zusammenwirken mit Gott bereits in diesem Leben die Vollkommenheit des Charakters erlangen können. Damit gibt Gott die Gewähr, dass auch wir einen völligen Sieg erringen können...“

„Ich sah... die den Sieg behalten hatten ... standen an dem gläsernen Meer und hatten Gottes Harfen und sangen das Lied des Mose, des Knechtes Gottes, und das Lied des Lammes und sprachen: Groß und wundersam sind deine Werke, Herr, allmächtiger Gott! Gerecht und wahrhaftig sind deine Wege, du König der Völker.“ Offenbarung 15,2,3.“

–*Das Wirken der Apostel*, S. 529. 586.

ZUM WIEDERHOLEN UND NACHDENKEN

- Wer wird die 144.000 verfolgen?
- Welche Methode wählte Satan, um zu versuchen Gott gleich zu sein?
- Was garantiert die menschliche Natur Christi?



„Diese sind's, die sich mit Frauen nicht befleckt haben, denn sie sind jungfräulich; die folgen dem Lamm nach, wohin es geht. Diese sind erkaufte aus den Menschen als Erstlinge für Gott und das Lamm, und in ihrem Mund wurde kein Falsch gefunden; sie sind untadelig.“ Offenbarung 14, 4. 5.

DER CHARAKTER DER 144.000

**1. Wie wird der Charakter der 144.000 vorbereitet werden?
Offenbarung 14, 4. 5.**

„Keiner von uns wird je das Siegel Gottes erhalten, wenn unsere Charaktere noch Flecken oder Runzeln aufweisen. Es bleibt uns überlassen, unsere Fehler auszumerzen und den Tempel der Seele von jeglicher Verunreinigung zu säubern. Dann aber wird der Spätregen auf uns fallen wie der Frühregen auf die Jünger zu Pfingsten.“ – *Schatzkammer*, Band 2, S. 58.

„Johannes sah das Lamm auf dem Berg Zion stehen und mit ihm 144.000, die den Namen seines Vaters an ihrer Stirn geschrieben hatten. Sie trugen das Siegel des Himmels. Sie spiegelten das Bild Gottes wider. Sie waren voller Licht und Herrlichkeit des Heiligen. Wenn wir das Bild und die Aufschrift des Himmels an uns haben möchten, müssen wir uns von aller Bosheit trennen. Wir müssen jeden bösen Weg verlassen und uns dann den Händen Christi anvertrauen. Während wir schaffen, dass wir selig werden mit Furcht und Zittern, wird Gott in uns das Wollen und Vollbringen nach seinem Wohlgefallen wirken (RH, 19. 3. 1899).“ – *Bibelkommentar*, S. 537.

2. Wie allein ist es für die Menschen, die eine ererbte sündhafte Natur besitzen, möglich, einen christusähnlichen Charakter zu erhalten?

2. Korinther 5, 17; Galater 2, 20; Philipper 2, 13; Hebräer 9, 12-14.

„Zweifle nun nicht daran, dass Gott bei diesen Verheißungen dich gemeint habe! Sie sind für jeden Übertreter, der wahrhaft bereut. Stärke und Gnade sind uns durch Christus vermittelt und werden jedem Gläubigen von den dienenden Engeln gebracht. Niemand ist so sündig, dass er nicht Kraft, Gerechtigkeit und Reinheit in Jesus finden könnte, der für alle gestorben ist. Christus will die sündenbefleckten Kleider von ihnen nehmen und ihnen die weißen Kleider der Gerechtigkeit geben; er will nicht den Tod des Sünders, sondern dass er lebe.“ –*Der Weg zu Christus*, S. 37.

DIE ZEIT DER ANGST IN JAKOB

3. Durch welche besondere Trübsal werden die 144.000 gehen? Wie lautet Gottes Zusicherung? Jeremia 30, 5-7.

„Jakobs Erfahrung in jener Nacht des Ringens und der Angst versinnbildet die Trübsal, durch die Gottes Volk unmittelbar vor der Wiederkunft Christi gehen muss.“

–*Patriarchen u. Propheten*, S. 174.

4. Mit wessen Erfahrungen vergleicht die Heilige Schrift diese Menschen angesichts der Schwierigkeit, der sie bezeugen werden? Hesekiel 14, 14.

„Diese Zeit der Angst beginnt, wenn Christus sein Werk als Mittler für die Menschen beendet. Dann ist der Fall eines jeden Menschen entschieden, und es wird kein sühnendes Blut mehr geben, das ihn von der Sünde reinigt. Wenn also Jesus die Fürsprache des Menschen beendet hat, erfolgt die gewichtige Ankündigung: ‚Wer böse ist, der sei fernerhin böse, ... und wer heilig ist, der sei fernerhin heilig.‘ Offb. 22,11. Dann wird der Geist Gottes, der das Böse in Schranken hielt, von der Erde zurückgezogen. Wie Jakob von seinem zornigen Bruder mit dem Tode bedroht wurde, so wird das Volk Gottes durch die Gottlosen gefährdet sein, die es zu vernichten suchen. Und wie der Erzvater die ganze Nacht um Befreiung von der Hand Esaus rang, so werden die Gerechten Tag und Nacht zu Gott um Errettung von den Feinden rufen, die sie umgeben.“ –*Patriarchen und Propheten*, S. 174.

5. Was wird während der Zeit der Angst in Jakob die größte Seelenqual für die 144.000 hervorrufen?

1. Mose 32, 22-24

„Satan hatte Jakob vor den Engeln Gottes verklagt und das Recht beansprucht, ihn wegen seiner Sünde zu vernichten. Er hatte Esau beeinflusst, gegen Jakob zu ziehen; und während dieser die ganze Nacht hindurch rang, bemühte sich Satan, ihm das Gefühl seiner Schuld aufzudrängen, um ihn zu entmutigen und seinen Halt an Gott zu brechen... Hätte Jakob nicht zuvor seine Sünde, die Erlangung der Erstgeburt durch Betrug, bereut, so würde Gott sein Gebet nicht erhört und sein Leben nicht gnädig bewahrt haben. Ebenso würden auch die Kinder Gottes überwältigt werden, wenn in der trübseligen Zeit, da sie von Angst und Schrecken gepeinigt sind, noch nicht bekannte Sünden vor ihnen auftauchten; Verzweiflung würde ihren Glauben ersticken, und sie könnten kein Vertrauen haben, bei Gott um Errettung zu bitten.“

–*Der große Kampf*, S. 618. 620.

WIE DIE TRÜBSALE HIOBS

6. Warum erlaubte Gott dem Satan, Hiob zu prüfen? Warum wird Gott zulassen, dass die 144.000 durch die Zeit der Angst in Jakob gehen? Hiob 1, 8-10.

„Während Satan Gottes Kinder wegen ihrer Sünden verklagt, gestattet ihm der Herr, sie bis zum äußersten zu versuchen. Ihr Gottvertrauen, ihr Glaube und ihre Entschiedenheit werden schwer geprüft.“

–*Der große Kampf*, S. 619.

„Satan dagegen wird versuchen, sie mit dem Gedanken zu erschrecken, dass ihr Fall hoffnungslos sei und ihre Sünden größer, als dass sie vergeben werden könnten. Tatsächlich werden jene Menschen ihre Versäumnisse klar erkennen, und ihre Hoffnung wird zeitweilig getrübt, wenn sie auf ihr Leben zurückblicken. Dann aber werden sie sich der Größe der göttlichen Gnade und ihrer eigenen echten Hingabe erinnern und sich auf Christi Verheißungen berufen, die er hilflosen und zugleich einsichtigen Sündern gegeben hat.“ –*Patriarchen und Propheten*, S. 175.

„Unaufhörlich sorgt Gott für sein Volk. Er

lässt kein Leid über die Seinen kommen, das nicht zu ihrem gegenwärtigen oder ewigen Heil notwendig wäre. Er will seine Gemeinde so reinigen, wie Christus während seines Wirkens auf Erden den Tempel reinigte. Was immer er an Prüfungen und Bewährungsproben über sein Volk bringt, geschieht nur, damit es zu größerer Frömmigkeit gelange und mehr Kraft empfangt, den Sieg des Kreuzes auszuweiten.“ –*Das Wirken der Apostel*, S. 522.

7. Was wird der Sieg der 144.000 beweisen? Was wird mit Satan und seinem Betrug geschehen?

Offenbarung 12, 10; Matthäus 7, 20.21.

„Seit Beginn des großen Kampfes war es Satans Absicht, Gottes Wesen falsch darzustellen und Auflehnung gegen sein Gesetz zu erregen. Sein Werk scheint mit Erfolg gekrönt zu sein, denn bis heute hören die Massen auf Satans Täuschungen und wenden sich gegen Gott. Aber trotz aller Anstrengung des Bösen gehen Gottes Absichten sicher ihrer Vollendung entgegen. Einsichtigen Geschöpfen offenbart er seine Gerechtigkeit und Güte. Durch Satans Versuchungen sind die Menschen zwar Übertreter des Gesetzes Gottes geworden, aber das Opfer Jesu Christi hat ihnen den Weg zu Gott zurück geöffnet. Durch seine Gnade können sie dem Gesetz des Vaters Gehorsam leisten. So sammelt sich Gott zu allen Zeiten mitten aus Abfall und Empörung ein Volk, das ihm treu ist, ‚in dessen Herzen mein Gesetz ist‘. Jesaja 51,7. ... Durch Betrug verführte Satan die Engel. So ist er auch in all den Jahrhunderten unter den Menschen zu Werke gegangen ...

Aber es kommt ein Tag, an dem es mit seiner Siegesfreude für immer vorbei sein wird.“

–*Patriarchen und Propheten*, S. 313.

DIE FRUCHT DER ERLÖSUNG

8. Was wird durch den Sieg der 144.000 durch den Glauben an Christus klargestellt werden? Offenbarung 14, 4.

„Gott wird schließlich dieses aufrührerische Treiben, das der Böse so lange im Geheimen fortsetzte, vollständig enthüllen. Das Ergebnis der satanischen Herrschaft, die Folgen der Verwerfung göttlicher Gebote werden allen Einsichtigen eröffnet. Gottes Gesetz wird voll gerechtfertigt werden. Und dann wird sich zeigen, dass Gottes Handeln insgesamt im Hinblick auf das ewige Heil seines Volkes und aller von ihm erschaffenen Wesen geschah. Vor dem ganzen Weltall wird Satan dann die Gerechtigkeit der Herrschaft Gottes und seines Gesetzes anerkennen müssen.“

–*Patriarchen und Propheten*, S. 313.

ZUM WIEDERHOLEN UND NACHDENKEN

- Welchen Charakter besitzen die 144.000?
- Warum müssen sie durch eine ähnliche Erfahrung wie Jakob gehen?
- Was wird ihr Sieg beweisen?



Die große Schar und die 144.000

11

Sabbat - 15. Dezember 2012

„Und einer der Ältesten fing an und sprach zu mir: Wer sind diese, die mit den weißen Kleidern angetan sind, und woher sind sie gekommen? Und ich sprach zu ihm: Mein Herr, du weißt es. Und er sprach zu mir: Diese sind's, die gekommen sind aus der großen Trübsal und haben ihre Kleider gewaschen und haben ihre Kleider hell gemacht im Blut des Lammes.“ Offenbarung 7, 13. 14.

ZWEI GRUPPEN VON ERLÖSTEN

1. Welche Gruppe in weißen Kleidern sah Johannes im Gesicht, nachdem er die Zahl von 144.000 gehört hatte, die das Siegel des lebendigen Gottes erhalten? Offenbarung 7, 1-4. 9.

2. Welche Frage richtete einer der Ältesten an Johannes, nachdem dieser die große Schar in weißen Kleidern gesehen hatte? Offenbarung 7, 13.

„Nachdem die Versiegelung vollbracht ist, erblickt Johannes eine zahllose Schar, welche in seliger Entzückung anbetend vor dem Throne Gottes steht. Dies sind unzweifelhaft die Erlösten aus allen Nationen und Geschlechtern, Völkern und Sprachen, welche bei der zweiten Ankunft Christi von den Toten auferstehen werden. Daraus ersehen wir, dass die Versiegelung das letzte Werk ist, welches am Volke Gottes vor der Verwandlung geschieht...

Sowohl die Fragen, welche einer der Ältesten an Johannes richtet: ‚Wer sind diese mit weißen Kleidern angetan? und woher kommen sie?‘ als auch die Antwort Johannes: ‚Herr du weißt es,‘ aus der wir entnehmen können, dass er es nicht wusste, würden jeglichen Grundes entbehren, wenn sie die ganze große Schar der Erlösten betreffen.“ –Uriah Smith, *Daniel und die Offenbarung*, S. 472. 473.

DIE ERFAHRUNG DER 144.000

3. Durch welche Erfahrung wird die Gruppe in weißen Kleidern aus Offenbarung 7, 13 gehen? Vergleiche diese mit der Erfahrung der 144.000. Offenbarung 7, 14-16.

„Auf dem Berge Zion stehen mit dem Lamm die 144.000, die erlöst wurden [aus den Menschen]... sie haben die trübseelige Zeit erfahren, eine Zeit, wie sie nie auf Erden war, seit Menschen darauf wohnen; sie haben die Angst in der Zeit der Trübsal Jakobs ausgehalten; sie sind während der letzten Ausgießung der Gerichte Gottes ohne Vermittler gewesen. Aber sie sind befreit worden, denn sie ‚haben ihre Kleider gewaschen und haben ihre Kleider hell gemacht im Blut des Lammes‘. ‚In ihrem Munde ist kein Falsch gefunden; denn sie sind unsträflich vor dem Stuhl Gottes.‘ ‚Darum sind sie vor dem Stuhl Gottes und dienen ihm Tag und Nacht in seinem Tempel; und der auf dem Stuhl sitzt, wird über ihnen wohnen.‘ Offenbarung 7,14; 14,5; 7,15. Sie haben gesehen, wie die Erde durch Hungersnot und Seuchen verwüstet wurde, wie die Sonne die Menschen mit großer Hitze quälte, und sie selbst haben Leiden, Hunger und Durst erduldet. Aber nun wird sie ‚nicht mehr hungern noch dürsten; es wird auch nicht auf sie fallen die Sonne oder irgend eine Hitze; denn das Lamm mitten im Stuhl wird sie weiden und leiten zu den lebendigen Wasserbrunnen, und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen‘. Offenbarung 7,16.17.“

–*Der große Kampf*, S. 648.

MERKMALE DER BEIDEN GRUPPEN

4. Woher und aus welchem Zeitabschnitt kommt die große Schar? Offenbarung 8, 7.

„Als der Seher von Patmos über die Jahrhunderte hinweg die Zeit dieser Wiederherstellung Israels auf der neu erschaffenen Erde schaute, bezeugte er: ‚Danach sah ich, und siehe, eine große Schar, welche niemand zählen konnte, aus allen Nationen und Stämmen und Völkern und Sprachen, vor dem Thron stehend und vor dem Lamm, angetan mit weißen Kleidern und Palmen in ihren Händen; die riefen mit großer Stimme und sprachen: Das Heil ist bei dem, der auf dem Thron sitzt, unsrem Gott und dem Lamm!‘“ –*Propheten und Könige*, S. 508.

5. Beschreibe die Unterschiede der Eigenschaften/Merkmale zwischen der großen Schar und den 144.000. Offenbarung 7, 4-9.

DIE 144.000

- **Herkunft:** aus den zwölf Stämmen Israels, Damit sind alle gemeint, die der dreifachen Engelsbotschaft folgen.
- **Zeit:** Die Zeit der Versiegelung der 144.000 beginnt, wenn die Gläubigen mit dem Sabbatgebot geprüft werden. (Siehe *Bibelkommentar* S. 535)
- **Siegel:** Die 144.000 empfangen die Gabe des Heiligen Geistes und haben das Siegel des lebendigen Gottes.

„Diejenigen, die das Siegel des lebendigen Gottes an ihrer Stirn haben möchten, müssen den Sabbat des vierten Gebots halten. Dies unterscheidet sie von den Ungetreuen, die eine von Menschen eingesetzte Einrichtung anstelle des wahren Sabbats angenommen haben. Das Halten des Sabbats ist das Unterscheidungsmerkmal zwischen dem, der Gott dient, und dem, der ihm nicht dient (MS 27, 1899).“
–*Bibelkommentar*, S. 527.

DIE GROSSE SCHAR

- **Herkunft:** aus allen Nationen, Stämmen, Völkern und Sprachen; Sie sind die Erlösten von Anfang an durch alle Jahrhunderte hindurch.
- **Zeit:** Die Zeit reicht von Anfang an durch alle Jahrhunderte hindurch bis zum Ende der Zeit.
- **Siegel:** Die Erlösten haben das Siegel des Heiligen Geistes.

„Außerdem ist hier die ‚große Schar, welche niemand zählen konnte, aus allen Heiden und Völkern und Sprachen, vor dem Stuhl stehend und vor dem Lamm, angetan mit weißen Kleidern und Palmen in ihren Händen‘. Offenbarung 7,9. Ihr Kampf ist zu Ende, der Sieg erlangt.“
–*Der große Kampf*, S. 664.

„In dem Werk, das am Pfingsttage vollbracht wurde, können wir sehen, was durch den Glauben vollbracht werden kann. Die an Christus glaubten, wurden mit dem Heiligen Geist versiegelt.“ –*Bibelkommentar*, S. 350

DAS GEISTLICHE ISRAEL

6. Wer ist das geistliche Volk Israel heute? Sandte der Apostel Jakobus seinen Brief zu den buchstäblichen zwölf Stämmen Israels oder zu der Gemeinde Gottes? Jakobus 1, 1.

7. Fasse die Persönlichkeit der zwölf Söhne (Stämme) Jakobs zusammen und vergleiche sie mit der Charakteristik des modernen Israels. 1. Mose 49, 1-27.

„Was Gott durch Israel, das auserwählte Volk, für die Welt hatte tun wollen, wird er schließlich heute durch seine Gemeinde auf Erden vollbringen...

Denn das Wort, dass Gott durch seinen Propheten an die richtete, die sich ihm übergeben und sein Gesetz hielten, lautete, dass sie fortan zum geistlichen Israel, zu seiner Gemeinde auf Erden, zählten.“

–*Propheten und Könige*, S. 503. 262.

„Die zehn Stämme des nördlichen Königreichs wurden im Jahr 722 v. Chr. in die Gefangenschaft geführt (2. Könige 17, 6. 23). Nur wenige ihrer Nachkommen kehrten nach Palästina zurück (bezogen auf Esra 6, 17; 8, 35). Daher existierten die zwölf Stämme zur Zeit von Johannes und Jakobus nicht mehr. Jakobus könnte den Begriff ‚zwölf Stämme‘ gebraucht haben um damit das gesamte Volk Gottes in der ganzen Welt im allgemeinen Sinne zu bezeichnen.“ –*Seventh-day Adventist Bible Commentary*, Comments on James 1, 1.

„Versammelt euch, dass ich euch verkünde, was euch begegnen wird in künftigen Zeiten. Kommt zuhauf und höret zu, ihr Söhne Jakobs, und höret euren Vater Israel.“ 1. Mose 49,1.2. Wie oft hatte er voller Sorge an ihre Zukunft gedacht und sich die Geschichte der verschiedenen Stämme auszumalen versucht. Als seine Kinder jetzt den letzten Segen von ihm erwarteten, ruhte der Geist der Weissagung auf ihm, und im prophetischen Gesicht enthüllte sich ihm die Zukunft seiner Nachkommen...

In den Jahren nach der Trennung von Joseph hatten sich Jakobs Söhne in ihrem Charakter gewandelt. Sie waren neidisch und hinterlistig, grausam und rachsüchtig gewesen. Aber als sie nun in der Not auf die Probe gestellt wurden, erwiesen sie sich als selbstlos, einander treu, ihrem Vater ergeben und sogar als Männer mittleren Alters seiner Autorität untertan.“

–*Patriarchen und Propheten*, S. 209. 198.

8. Welche Frage stellten die Jünger dem Herrn? Lukas 13,23.24.

„Diese sind's, die dem Lamm nachfolgen, wo es hingeht. Sie werden, da sie aus den Lebendigen der Erde heraus entrückt wurden, als Erstlinge Gottes und des Lammes (Offb. 14,4), angesehen. ‚Diese sind's, die gekommen sind aus großer Trübsal‘ (Offb. 7,14), sie haben die trübselige Zeit, wie sie nie auf Erden war, seit Menschen darauf wohnen; sie haben die Angst in Jakob ausgestanden, als sie während der letzten Gerichte Gottes über diese Erde ohne einen Mittler waren.“

–*Der große Kampf*, S. 648.

„Gott will auch nicht, dass sie (sein Volk) sich über Fragen streiten, die ihnen geistlich nicht weiterhelfen, wie zu Beispiel: Wer wird zu den 144000 gehören? Die Erwählten Gottes werden zweifellos in Kürze die Antwort erfahren.“

–*Für die Gemeinde geschrieben*, Bd. 2, S. 184.

ZUM WIEDERHOLEN UND NACHDENKEN

- Wie können wir erklären, dass die große Schar und die 144.000 nicht dieselbe Gruppe sind?
- Ist die große Schar nur aus Menschen eines Volkes oder einer Nation zusammengesetzt?
- Welche Beziehung besteht zwischen den 144.000 und der dritten Engelsbotschaft?

Die Teilauferstehung



„...Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben von nun an.
Ja, spricht der Geist, sie sollen ruhen von ihrer Mühsal;
denn ihre Werke folgen ihnen nach.“ Offenbarung 14, 13.!
Gerecht und wahrhaftig sind deine Wege, du König der Völker.“
Offenbarung 15, 2. 3.

DIE TEILAUFERSTEHUNG

1. Welche Auferstehung erwähnt Daniel? Daniel 12, 1. 2.

„Gräber öffnen sich, und ,viele, so unter der Erde schlafen liegen, werden aufwachen: etliche zu ewigem Leben, etliche zu ewiger Schmach und Schande‘. Daniel 12,2. Alle, die im Glauben an die dritte Engelsbotschaft gestorben sind, kommen verklärt aus ihren Gräbern hervor, um mit denen, die Gottes Gesetz gehalten haben, den Friedensbund Gottes zu vernehmen.“ –*Der große Kampf*, S. 637.

2. Wann werden jene, die Jesus ans Kreuz genagelt haben, auferstehen? Offenbarung 1, 7.

Wann wird der Rest der Bösen auferstehen? Offenbarung 20, 7. 13. 14.

„Auch ,die ihn zerstoichen haben‘ (Offenbarung 1,7), die Christus in seinem Todesschmerz verspotteten und verlachten und die heftigsten Widersacher seiner Wahrheit und seines Volkes werden auferweckt, um ihn in seiner Herrlichkeit zu schauen und die den Treuen und Gehorsamen verliehenen Ehren wahrzunehmen.“ –*Der große Kampf*, S. 637.

„Christus wird in seiner, in seines Vaters und der heiligen Engel Herrlichkeit erscheinen. ... Dann wird er auf dem Thron seiner Herrlichkeit sitzen, und alle Völker werden um ihn versammelt sein. Jedes Auge wird ihn sehen; auch die, die ihn durchbohrt haben‘. Offenbarung 1,7.“

–*Das Leben Jesu*, S. 740.

„Am Ende der tausend Jahre wird die zweite Auferstehung stattfinden. Dann werden die Gottlosen vom Tode auferweckt werden und vor Gott zur Vollstreckung des geschriebenen Urteils erscheinen. So heißt es in der Offenbarung, nachdem die Auferstehung der Gerechten beschrieben wurde, weiter: ‚Die andern Toten aber wurden nicht wieder lebendig, bis dass tausend Jahre vollendet wurden.‘ Offenbarung 20,5.“

–*Der große Kampf*, S. 660.

DIE IN DEM HERRN STERBEN VON NUN AN

3. Welche Verheißung gilt denen, die gestorben sind, nachdem das Versiegelungswerk des dritten Engels bereits begonnen hat?

Offenbarung 14, 13.

„Auf unserer Erde leben Menschen, die über neunzig Jahre alt geworden sind. Die natürliche Folge ihres Alters ist in ihrer Schwäche sichtbar. Aber sie glauben an Gott, und Gott liebt sie. Sie tragen das Siegel Gottes, und sie werden unter der Zahl derer sein, von der der Herr gesagt hat: ‚Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben.‘ Mit Paulus können sie sagen: ‚Ich habe einen guten Kampf gekämpft, ich habe den Lauf vollendet, ich habe Glauben gehalten; hinfort ist mir beigelegt die Krone der Gerechtigkeit, welche mir der Herr, der gerechte Richter an jenem Tage geben wird, nicht mir aber allein, sondern allen, die seine Erscheinung liebhaben‘ (Brief 207, 1899).“

–*Bibelkommentar*, S. 542.543.

4. Wer sind die, die bei der Teilauferstehung aus ihren Gräbern gerufen werden? Daniel 12,2

„Während die Erde Schwankt, die Blitze zucken und der Donner grollt, ruft die Stimme des Sohnes Gottes die schlafenden Heiligen hervor. Er blickt auf die Gräber der Gerechten und ruft, seine Hand zum Himmel erhebend: ‚Erwachtet, erwachtet, erwachtet! Die ihr im Staube schlaft, und stehet auf!‘

Dort sind jene, die Christus in seiner Erniedrigung verspottet haben. Mit durchdringender Stärke kommen ihnen die Worte des Dulders ins Gedächtnis zurück, als er, von den Hohenpriestern beschworen, feierlich erklärte: ‚Von nun an wird’s geschehen, dass ihr sehen werdet des Menschen Sohn sitzen zur Rechten der Kraft und kommen in den Wolken des Himmels. Jetzt erblicken sie ihn in seiner Herrlichkeit, und sie müssen ihn sitzen sehen zur Rechten der Kraft.‘
–*Der große Kampf*, S. 643.642.

DAS VORRECHT DERJENIGEN, DIE SCHLAFEN

5. Was ist die Zeit „von nun an“ und welche Segnungen sind jenen verheißen, die während dieser Zeit sterben? Offenbarung 14, 13.

„Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben von nun an. Ja, spricht der Geist, sie sollen ruhen von ihrer Mühsal; denn ihre Werke folgen ihnen nach.‘ Offenbarung 14, 13. Dies sind wunderbare Worte und besonders wenn sie im Lichte der Prophezeiung in Bezug auf die dreifache Engelsbotschaft, die als Vorbereitung auf das Ende der Welt und die Wiederkunft Christi verkündet werden soll.“ – *Life Sketches*, S. 476.

6. Wann wird die Teilauferstehung stattfinden?

Welche Ereignisse werden darauf folgen?

Offenbarung 16, 17; Daniel 12, 1. 2.

a) Die Teilauferstehung

„Dunkle, schwere Wolken steigen auf und stoßen gegeneinander. Mitten an dem aufgerührten Himmel ist eine Stelle von unbeschreiblicher Herrlichkeit, von wo aus die Stimme Gottes dem gewaltigen Rauschen vieler Wasser gleich ertönt und spricht: ‚Es ist geschehen!‘ Offenbarung 16,17.18...

Gräber öffnen sich, und ‚viele, so unter der Erde schlafen liegen, werden aufwachen: etliche zu ewigen Leben, etliche zu ewiger Schmach und Schande‘. Daniel 12,2. Alle, die im Glauben an die dritte Engelsbotschaft gestorben sind, kommen verklärt aus ihren Gräbern hervor, um mit denen, die Gottes Gesetz gehalten haben, den Friedensbund Gottes zu vernehmen...”

–*Der große Kampf*, S. 636. 637.

b) Das Erscheinen der beiden Tafeln des Gesetzes Gottes

„Dann erscheint am Himmel eine Hand, die zwei zusammengelegte Tafeln hält...

Zu spät erkennen sie, dass der Sabbat des vierten Gebots das Siegel des lebendigen Gottes ist.“ – *Der große Kampf*, S. 639.

c) Das Kommen Jesu

„Während die Erde schwankt, die Blitze zucken und der Donner grollt, ruft die Stimme des Sohnes Gottes die schlafenden Heiligen hervor...” –*Der große Kampf*, S. 643.

7. Welche Hoffnung hatte Schwester Ellen G. White für den Fall, dass sie in Jesus entschlafen würde? Offenbarung 14, 13.

„In diesen letzten Tagen wurde uns eine Fülle von Erkenntnis geschenkt. Mag ich am Leben bleiben oder nicht, meine Schriften werden immer reden, und sie werden weiterwirken, solange die Zeit währt. Meine Schriften werden im Büro in Aktenordnern aufbewahrt. Auch wenn ich nicht mehr lebe, wird Leben in den Worten sein, die der Herr mir gab, und sie werden zu den Menschen sprechen. Noch lassen meine Kräfte mich jedoch nicht im Stich, und ich hoffe, noch eine Menge nützlicher Arbeit tun zu können. Vielleicht lebe ich, bis der Herr wiederkommt. Wenn aber nicht, vertraue ich darauf, dass für mich gilt: ‚Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben von nun an. Ja, spricht der Geist, sie sollen ruhen von ihrer Mühsal; denn ihre Werke folgen ihnen nach.‘ Offenbarung 14,13.“

–Für die Gemeinde geschrieben, Band 1, S. 57.

„Ich bat meinen begleitenden Engel, mich an diesem Ort bleiben zu lassen. Aber er sagte: „Du musst zurückgehen, aber wenn du treu bist, sollst du mit den 144.000 das Vorrecht haben, alle diese Welten zu besuchen und die Werke Gottes zu sehen.“

–Erfahrungen und Gesichte, S. 30.

ZUM WIEDERHOLEN UND NACHDENKEN

- Wird das Siegel des lebendigen Gottes durch den Tod ausgelöscht?
- Wer wird bei der Teilauferstehung von den Toten auferstehen?
- Wer wird das Siegel des lebendigen Gottes bekommen?

Bitte den Missionsbericht der Buchevangelisationsabteilung
der Generalkonferenz auf S. 64 vorlesen.

13

Sabbat - 29. Dezember 2012

Die Bedeutung der Zahl der 144.000

„Und ich hörte die Zahl derer, die versiegelt wurden:
hundertvierundvierzigtausend, die versiegelt waren aus allen Stämmen
Israels.“ Offenbarung 7, 4.

EINE GENAU FESTGELEGTE ZAHL

**1. Welche wichtige Tatsache hörte
und sah Johannes in einem Gesicht/
einer Vision? Offenbarung 7, 4; 14, 1.**

„Johannes sah das Lamm auf dem Berg Zion
stehen und mit ihm 144.000, die den Namen
seines Vaters an ihrer Stirn geschrieben hatten.
(RH, 19. März 1899).“

–*Bibelkommentar*, S. 537.

„Die Übrigen erhalten nicht nur Vergebung
und werden angenommen, sie werden auch ge-
ehrt. ‚Ein reiner Hut‘ wird auf ihr Haupt gesetzt,
sie sollen Könige und Priester vor Gott sein.
Während Satan seine Anklagen vortrug und die
Gläubigen zu vernichten suchte, gingen heilige
Engel ungesehen hin und her und drückten ih-
nen das Siegel des lebendigen Gottes auf. Das
sind die, die mit dem Lamm auf dem Berg Zion
stehen und den Namen des Vaters an ihrer Stirn
geschrieben haben.“

–*Schatzkammer*, Band 2, S. 159.

2. Was erklären die Zeugnisse in Bezug auf die Zahl der 144.000? Offenbarung 14, 3.

„Die 144.000 standen in einem Viereck an dem gläsernen Meer.“

–*Erfahrungen und Gesichte*, S. 14

„Auf dem Berge Zion stehen mit dem Lamm die 144.000, die erlöst wurden; man hört eine Stimme wie das Gebrause eines großen Wassers und wie das Grollen eines großen Donners, die Stimme ‚von Harfenspielern, die auf ihren Harfen spielen‘. Offenbarung 14,1-3; Offenbarung 15,3. Sie singen ‚ein neues Lied‘ vor dem Stuhl, ein Lied, das niemand lernen kann, ausgenommen die 144.000. Es ist das Lied Moses und des Lammes, ein Lied der Befreiung. Niemand außer den 144.000 kann dieses Lied lernen; denn es ist das Lied ihrer Erfahrung, und niemand sonst hat je eine solche Erfahrung gemacht wie sie.“ –*Der große Kampf*, S. 648.

EIN WEITERER INSPIRIERTER BEWEIS

3. Welches Werk Jesu wird zu Ende gehen, wenn die Zahl der 144.000 voll ist? Offenbarung 22, 11.

„Ich sah Engel im Himmel hin und her eilen. Ein Engel mit einem Tintenfass an seiner Seite kehrte von der Erde zurück und kündigte Jesu an, dass sein Werk vollendet und die Heiligen gezählt und versiegelt seien. Dann erblickte ich Jesum, der vor der Lade, die die Zehn Gebote enthält, gedient hatte, wie er das Rauchfass von sich warf. Er hob seine Hände auf und sagte mit lauter Stimme: ‚Es ist geschehen...‘

In jener schrecklichen Zeit, nachdem Jesus seine Fürbitte aufgab, lebten die Heiligen in der Gegenwart des heiligen Gottes ohne Fürsprecher.“ –*Erfahrungen und Gesichte*, S. 272. 273.

„Jeder Fall ist zum Leben oder zum Tode entschieden worden. Christus hat sein Volk versöhnt und dessen Sünden ausgetilgt. Die Vollzahl seiner Untertanen ist erreicht...“

–*Der große Kampf*, S. 614.

4. Wie hat Jesus angedeutet, dass die Zahl der wahrhaft Gläubigen am Ende gering sein wird? Was sagen die Zeugnisse diesbezüglich?

Matthäus 24, 37; Luk. 18,8.

1. Petrus 3, 20.

„Das Volk Gottes, symbolisiert durch eine heilige Frau mit ihren Kindern, wurde als weit in der Minderheit dargestellt. In den letzten Tagen war nur noch ein Überrest vorhanden. Johannes erwähnt sie als die, welche ‚die Gebote Gottes halten‘ und ‚haben das Zeugnis Jesu‘ (ST, 1. Nov. 1899).“ –*Bibelkommentar*, S. 530.

„Der ganze Himmel hatte sich mit Jesu vereinigt, als sie die furchtbaren Worte vernommen hatten: ‚Es ist geschehen. Es ist vollendet.‘ Der Heilsplan war ausgeführt worden, aber nur wenige hatten ihn angenommen. Als nun die süße Stimme der Gnade verhallte, ergriffen Furcht und Schrecken die Gottlosen. Mit schrecklicher Bestimmtheit vernahmen sie die Worte: ‚Zu spät, zu spät!‘“

–*Erfahrungen und Gesichte*, S. 274.

STREBE DANACH HINEINZUGELANGEN

5. Warum werden viele Sabbathalter, die die dreifache Engelsbotschaft kannten, das Siegel Gottes nicht erhalten? Römer 3,22-24; Offenbarung 3, 15. 16.

„Die große Masse bekennlicher Christen wird am Tage Gottes bitter enttäuscht sein. Sie haben das Siegel des lebendigen Gottes nicht an ihren Stirnen. In ihrem lauen und halbherzigen Zustand entehren sie Gott weit mehr als der erklärte Ungläubige. Sie tapen im Dunkeln, während sie im hellen Tageslicht des Wortes unter der Führung dessen wandeln könnten, der nie irrt (Brief 121, 1903).“

–*Bibelkommentar*, S. 527.

„Wir sind entweder Mitarbeiter Christi und sammeln mit ihm, oder wir sind Helfer des Feindes und zerstreuen ringsumher. Wir sind entweder völlig überzeugte, entschiedene Christen oder überhaupt keine. Christus sprach: ‚Ach, dass du kalt oder warm wärest! Weil du aber lau bist und weder kalt noch warm, werde ich dich ausspeien aus meinem Munde.‘ Offenbarung 3,15.16.“ –*Schatzkammer*, Band 1, S. 23.

6. Was wird unsere Haltung sein, wenn wir zu den 144.000 gezählt werden? Lukas 13, 24.

Psalm 119, 58; Jeremia 29, 13.14.

„Bis hierher leidet das Himmelreich Gewalt, und die Gewalt anwenden, reißen es an sich.“ Diese Gewalt nimmt das ganze Herz ein. Der Wankelmütige ist unsicher. Entschlossenheit, Selbstverleugnung und geheiligtes Bemühen sind für das Werk der Vorbereitung erforderlich. Verstand und Gewissen mögen übereinstimmen; wird jedoch der Wille nicht dazu eingesetzt, werden wir einen Fehlschlag erleben. Jede Fähigkeit und auch das Gefühl müssen eingesetzt werden. Glühender Eifer und ernstes Gebet müssen die Stelle von Trägheit und Gleichgültigkeit einnehmen. Nur durch ernste, entschlossene Bemühungen und den Glauben an die Verdienste Christi können wir überwinden und das Königreich des Himmels erlangen. Uns bleibt nur wenig Zeit zur Arbeit. Christus wird bald zum zweitenmal erscheinen (YI, 24.Mai 1900).“ –*Bibelkommentar*, S. 28.

VORRECHTE

7. Wie sorgfältig werden die 144.000 geprüft und gereinigt werden? Welche Vorrechte werden sie im neuen Jerusalem haben?

Maleachi 3, 1. 2; Offenbarung 7, 15.

„Die auf Erden leben, wenn die Fürbitte Christi im Heiligtum droben aufhören wird, werden vor den Augen eines heiligen Gottes ohne einen Vermittler bestehen müssen. Ihre Kleider müssen fleckenlos, ihre Charaktere durch das Blut der Besprengung von Sünde gereinigt sein. Durch Gottes Gnade und durch ihre eigenen fleißigen Anstrengungen müssen sie im Kampf mit dem Bösen siegreich bleiben. Während das Untersuchungsgericht im Himmel vor sich geht, während die Sünden reumütiger Gläubiger aus dem Heiligtum entfernt werden, muss sich das Volk Gottes auf Erden in besonderer Weise läutern, d.h. seine Sünden ablegen.“ –*Der große Kampf*, S. 427.

8. Welche Vorbereitung ist notwendig, um mit dem Lamm auf dem Berg Zion stehen und das neue Lied singen zu können? Welche Einladung aber ergeht an alle Menschen? Offenbarung 14, 3-5, Johannes 3,16.

„Diejenigen, die das Lamm zu den Brunnen lebendigen Wassers führen wird und von deren Augen er alle Tränen abwischen wird, werden jene sein, die jetzt Erkenntnis und Verstand erlangen von dem, was in der Schrift, dem Wort Gottes, offenbart ist. ...

Wir sollen keinem Menschen nacheifern. Es gibt niemanden, der weise genug wäre, um unser Maßstab zu sein. Wir sollen auf den Menschen Jesus Christus schauen, der in der Vollkommenheit der Gerechtigkeit und Heiligkeit vollendet ist. Er ist der Anfänger und Vollender des Glaubens. Er ist unser Vorbild. Wir wollen unsere Augen daher abwenden von den Verwirrungen und Schwierigkeiten des Lebens und sie an ihn heften, damit wir durch Anschauen in sein Ebenbild verwandelt werden. Wir dürfen Christus in guter Absicht anschauen und zuversichtlich auf ihn blicken, denn er ist allweise. Während wir auf ihn blicken und über ihn nachsinnen, wird er, die Hoffnung der Herrlichkeit, in uns Gestalt annehmen.“

–*Bibelkommentar*, Bd. 7, S. 970

„Ohne das Kreuz könnte kein Mensch Gemeinschaft mit dem Vater haben. Darauf gründet sich unsere ganze Hoffnung. Von dorthier leuchtet uns das Licht der Liebe unseres Heilandes. Und wenn der Sünder vom Fuße des Kreuzes hinaufschaut zu dem, der für seine Rettung starb, dann mag er sich freuen mit vollkommener Freude, denn seine Sünden sind ihm vergeben. Wer im Glauben am Kreuz niederkniet, hat den höchsten Platz erreicht, zu dem ein Mensch gelangen kann.“ –*Das Wirken der Apostel*, S. 209

ZUM WIEDERHOLEN UND NACHDENKEN

- Woraus ist zu schließen, dass die 144.000 eine buchstäbliche Zahl ist?
- Was wird geschehen, wenn die Zahl derer, die versiegelt werden, erreicht ist?
- Was wird die Haltung derjenigen sein, die das himmlische Siegel erhalten?

Missionsbericht der Buchevangelisationsabteilung der Generalkonferenz

Vorzulesen am Sabbat, den 29. Dezember 2012. Die Extra-Sabbatschulgaben werden am Sabbat, dem 5. Januar 2013 eingesammelt.

„Die Botschaft der Wahrheit soll alle Nationen, Sprachen und Völker erreichen; die in den verschiedensten Sprachen herausgegebenen Veröffentlichungen sollen wie die Herbstblätter weit umher ausgestreut werden.“ –*Schatzkammer*, Band 1, S. 427.

Das Schreiben und Veröffentlichen waren die Hauptmittel zur Verbreitung der Adventbotschaft in ihren Anfängen. Mit nicht einmal einem Cent an Kapital begannen Josef Bates und James White mit einem einseitig bedruckten Blatt, einer Broschüre und einer Zeitschrift. Sieben Jahre später, 1852, wurde das Werk durch die Großzügigkeit von Hiram Edson mit einer ersten Druckeinrichtung, einer Washington-Handpresse, ausgestattet. Nach weiteren drei Jahren, besorgten die Brüder aus Michigan einen hölzernen Rahmen für die gedruckte Seite und das Veröffentlichungswerk in Battle Creek erlebte ein ständiges Wachstum.

1874 wurde die Pacific Press (Pacific Verlagsgesellschaft) an der Westküste gegründet. Die ersten Veröffentlichungen in Übersee wurden 1876 in der Schweiz, 1879 in Norwegen und 1880 in England herausgegeben. 1901, im Jahr der Generalkonferenz, gab es bereits zwanzig Verlagshäuser und Zweigniederlassungen, elf davon in Ländern außerhalb Amerikas. Die Veröffentlichungen wurden in 39 Sprachen herausgegeben.

Die Verbreitung dieses gedruckten Materials in den frühen Anfängen lag in den Händen der Evangelisten und nicht organisierten Gemeindeglieder. 1854 führte John N. Loughborough erstmals die Möglichkeit des Buchverkaufs seinen Zuhörern vor.

Die nächste bedeutende Entwicklung war die Gründung der Vigilant Missionary Societies durch Stephen N. Haskell in den Jahren 1869-1874. Ihre Hauptorganisation war die International Tract and Missionary Society. Praktisch schlossen sich die gesamten Gemeindeglieder sowie auch die Kinder zusammen, um Flugblätter und Schriften zu verteilen. Dies erwies sich als Saat auf fruchtbarem Land und in den gesamten Vereinigten Staaten und auch in Übersee keimte die Saat auf zu einer frühen Ernte.

Später, im Jahr 1881, überzeugte George A. King eine skeptische Leitung davon, dass mit attraktiveren Veröffentlichungen Bücher im Abonnement verkauft und auf diese Weise ein Stamm von Freiwilligen unterstützt werden könnte.

Von diesem Augenblick an füllten sich die Annalen der Buchevangelisationsarbeit mit Erfahrungen des Glaubens und der Treue. Ob jung oder alt, der christliche Buchevangelist ist ein Botschafter des Königs. „Ich bin kein gewöhnlicher Bücherverkäufer“, war die häufige Antwort des Buchevangelisten auf einen geringschätzenden Kommentar. „Ich habe keine Zeit mit einem Bücherverkäufer zu verlieren!“ Nein, er war kein gewöhnlicher Bücherverkäufer, sondern ein Träger des Wortes des Lebens. „Ich verkaufe nicht Bücher, um meinen Lebensunterhalt zu verdienen, sondern um Leben zu geben. Ich weiß, dass Sie an meiner Arbeit interessiert sein werden, wie alle Ihre Nachbarn.“

„Gut, kommen Sie herein, doch ich kann Ihnen nur vier Minuten geben.“ Die Frau hört zu. Ihr Ehemann kommt herein und bittet, dass Ihm das Buch erneut vorgestellt wird. Ein Nachbar ruft zu diesem Augenblick an. Zwei Bücher werden verkauft. „Ich bin so froh, dass Sie mir das gesagt haben und dass ich die Gelegenheit gehabt habe, eines dieser guten Bücher zu bekommen. Denken Sie doch nur wie nahe ich daran war, Sie wegzuschicken!“

„Ein ums andre Mal bändigt der Engel des Herrn wilde Tiere, bewahrt den menschlichen Botschafter vor Schaden, führt die Schritte des Buchevangelisten zu bedürftigen und empfänglichen Käufern, und verwandelt Feindseligkeit in herzliches Willkommen.“

–Arthur W. Spalding, *Origin and History of Seventh-day Adventists*, Review and Herald Publishing Assn., Washington, D. C., 1962, S. 219-242.

Es freut mich berichten zu können, dass das Werk der Buchevangelisation in zahlreichen Ländern vorwärts geht. An vielen Orten wurden in den vergangenen Jahren Seminare abgehalten. 2005 besuchten Schw. Raquel Orce und ich Tansania; die Glieder, Bibelarbeiter und Prediger aus den verschiedenen afrikanischen Ländern wurden zum Besuch eines Veröffentlichungs- und Buchevangelisationsseminars eingeladen. Der Herr segnete die Teilnehmer und jetzt geht das Buchevangelisationswerk in Afrika erfolgreich voran.

Auch in Südamerika wird die Buchevangelisation mit großem Eifer vorangetrieben. In Peru schließen sich viele junge Menschen dem Buchevangelisationswerk an. Lasst uns für alle Leiter, die die Jugend ausbilden um Botschafter für Christus zu werden, beten.

Verschiedene Länder baten die Generalkonferenz darum, in ihrem Land ein Seminar für Buchevangelisten abzuhalten, doch aufgrund mangelnder finanzieller Mittel konnten wir sie nicht besuchen. Unser Ziel ist es, hunderte von Buchevangelisten zu haben, die die Menschen in ihren Heimen, Dörfern und Städten besuchen; doch dazu ist eure finanzielle Unterstützung wichtig. Denkt einmal daran, wie es wäre, wenn wir in jeder Gemeinde zwei Buchevangelisten hätten, dann würden dadurch Interessierte kommen, der Missionsgeist würde belebt, der geistliche Zustand der Gemeinde verbessert und den einzelnen Gliedern, die diese Arbeit ausführen, würde es finanziellen Segen bringen.

„Und sie kamen bis an den Bach Eschkol und schnitten dort eine Rebe ab mit einer Weintraube und trugen sie zu zweien auf einer Stange, dazu auch Granatäpfel und Feigen.“ 4. Mose 13, 23. Dies ist ein Beispiel für die Ernte, die folgen wird, wenn mutige Buch-evangelisten hinausgehen und in ihrer Nachbarschaft, in Dörfern und Städten die mit Wahrheit gefüllten Veröffentlichungen verteilen.

Möge der Herr Euch segnen, wenn Ihr durch die Unterstützung der Buchevangelisationsarbeit eure Segnungen mit anderen teilt. Eines Tages werdet ihr Euch darüber freuen können, diejenigen zu treffen, die durch euer Opfer gerettet wurden. Und die größte Freude wird sein, wenn jemand im Himmel auf uns zugeht und sagt: „Danke, dass du mich zuhause besucht hast; danke für das Buch, das du mir gegeben hast. Jetzt bin ich hier bei Jesus und werde bei den Heiligen in alle Ewigkeit sein.“ Möge der Herr die Buchevangelisationsabteilung der Generalkonferenz segnen und möge er Euch ebenfalls segnen!

–Joel N. Barnedo

Leiter der Buchevangelisationsabteilung der Generalkonferenz

Angaben für Sabbatbeginn 4. Quartal 2012

Deutschland

Datum	Hamburg	Leipzig	Berlin	Mosbach	Frankfurt	Lahr	Köln
05.10.2012	18.45	18.38	18.33	18.52	18.53	18.58	19.00
12.10.2012	18.28	18.22	18.17	18.38	18.38	18.44	18.44
19.10.2012	18.12	18.07	18.01	18.24	18.24	18.30	18.30
26.10.2012	17.57	17.53	17.47	18.11	18.11	18.18	18.16
02.11.2012	16.43	16.41	16.33	16.59	16.59	17.06	17.03
09.11.2012	16.31	16.29	16.21	16.48	16.48	16.56	16.52
16.11.2012	16.20	16.19	16.11	16.39	16.38	16.48	16.42
23.11.2012	16.11	16.11	16.02	16.32	16.31	16.41	16.34
30.11.2012	16.04	16.05	15.56	16.27	16.26	16.36	16.29
07.12.2012	16.00	16.02	15.53	16.24	16.23	16.34	16.26
14.12.2012	15.59	16.02	15.52	16.24	16.23	16.34	16.26
21.12.2012	16.02	16.04	15.54	16.27	16.25	16.36	16.28
28.12.2012	16.07	16.09	15.59	16.31	16.30	16.41	16.33

Deutschland

Österreich

Schweiz

Datum	München	Bautzen	Wien	Klagenfurt	Graz	Genf
05.10.2012	18.43	18.29	18.24	18.33	18.24	19.06
12.10.2012	18.29	18.14	18.10	18.20	18.10	18.53
19.10.2012	18.16	17.59	17.57	18.07	17.57	18.41
26.10.2012	18.03	17.46	17.44	17.55	17.44	18.29
02.11.2012	16.52	16.33	16.33	16.45	16.33	17.18
09.11.2012	16.42	16.21	16.23	16.35	16.23	17.09
16.11.2012	16.33	16.11	16.14	16.27	16.14	17.01
23.11.2012	16.27	16.04	16.07	16.21	16.07	16.55
30.11.2012	16.22	15.58	16.03	16.17	16.03	16.51
07.12.2012	16.20	15.55	16.00	16.15	16.00	16.49
14.12.2012	16.20	15.54	16.00	16.15	16.00	16.49
21.12.2012	16.22	15.57	16.03	16.17	16.03	16.52
28.12.2012	16.27	16.02	16.07	16.22	16.07	16.57

Alle Angaben sind Richtwerte und ohne Gewähr.